



Freiwillige Feuerwehr Stuttgart Abteilung Weilimdorf



Jahresbericht 2011

www.feuerwehr-weilimdorf.de



Jahresrückblick 2011 der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Weilimdorf

Vorwort

Erschütternde Ereignisse ließen gleich zu Jahresbeginn die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf weit über die Grenzen blicken: Massive Überflutungen in Australien, Wirbelsturm „Yasi“, Aufruhr und Unruhen in Tunesien, Ägypten sowie in Libyen. Darauf folgte das Erdbeben in Japan, bei dem es durch einen Tsunami zu einem Super-GAU im Atomkraftwerk Fukushima kam, eine Katastrophe von bisher nicht erdenkbarem Ausmaß!

Nach einer äußerst ruhigen Silvesternacht 2010/2011 folgte ein ereignisreicher Januar. Neben einigen Routineeinsätzen wurde die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf am 13. Januar 2011 zu einer Überlandhilfe nach Winnenden alarmiert. Durch massive Regenmassen und einsetzendes Tauwetter war der Rems-Murr-Kreis durch dramatisch ansteigendes Hochwasser stark betroffen. Für die Kräfte der FF-Weilimdorf galt es einen Reiterhof mit einem speziellen Löschwasserrückhaltesystem vor Überflutung zu schützen.

Optimal und vor Allem glimpflich verlief ein Einsatz am 21. Januar 2011. Gerade von einem Einsatz zurück, wurde die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf zu einer medizinischen Erstversorgung in der Solitudestraße alarmiert. Das Löschfahrzeug LF 8/6, besetzt u.a. mit Rettungsassistent und Rettungssanitäter, rückten sofort ab. Vor Ort wurde eine Person in einem Pkw mit Herz-Kreislauf-Stillstand vorgefunden. Umgehend wurde die leblose Person aus dem Pkw befreit und Wiederbelebungsmaßnahmen eingeleitet. Hierbei kam der erst kürzlich erhaltene Notfallrucksack mit medizinischer Ausrüstung und ein halbautomatischer Defibrillator zum Einsatz. Nur durch diese Maßnahmen wurde letztendlich erreicht, dass die Person wiederbelebt und vom Rettungsdienst in die Klinik transportiert werden konnte. Bei einem Brand auf einem Balkon am 27.01.2011 in einem Wohnblock im Stadtteil Fasanengarten, wurden durch die starke Rauchentwicklung, die durch Wohnungen und Treppenraum zog, vier Personen verletzt. Am 28.01.2011 mussten auf Grund einer nächtlichen Landung eines Rettungshubschraubers beim Robert-Bosch-Krankenhaus die Landefläche der Robinson-Barracks durch Kräfte der FF-Weilimdorf ausgeleuchtet werden.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2011 von der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf 82 Einsätze abgearbeitet.

Erfreulich ist auch, dass trotz der bemerkenswerten Anzahl von Einsätzen, die stets mit Gefahren für die Gesundheit unserer Kameraden verbunden waren, keinerlei Verletzungen oder gesundheitliche Schäden zu vermelden sind.

Auch dieses Jahr möchten wir hier der Branddirektion Stuttgart sowie allen Dienststellen und Institutionen für die gute Zusammenarbeit danken.

Besonders bedanken möchten wir uns auch an dieser Stelle wieder bei allen Kameraden der aktiven Abteilung für die geleistete Arbeit im letzten Jahr. Vergessen möchten wir ebenfalls nicht die Partnerinnen und Partner unserer Mitglieder, die im Laufe des letzten Jahres immer wieder viel Verständnis und Geduld für die Abwesenheit in der Freizeit aufbringen mussten.

Wir danken auch allen Mitgliedern des Abteilungsausschusses, dem Gerätewart, dem Getränkewart sowie dem Jugendleiter und seinem Betreuersteam.



3. Stuttgarter Symposium des Stadtfeuerwehrverbandes

Beim 3. Stuttgarter Symposium des Stadtfeuerwehrverbandes am 29. Januar 2011 in Stuttgart Birkach nahm die Feuerwehr Weilimdorf mit einer Delegation teil. Spannend waren die Themenvorträge: „Feuerwehrausbildung in der Zukunft“ – „Landung einer Fokker 100 unter erschwerten Bedingungen“ – „Tiefgaragenbrand in Denkendorf“ – „Erfahrungen mit der Gründung einer Bambinifeuerwehr“. Großes Interesse fand auch der „Workshop der Jugendfeuerwehr“ mit dem Stadtfeuerwehrwart Michael Bandtel und der Vortrag „Frauen in der Feuerwehr Stuttgart“, präsentiert und moderiert von unserem Feuerwehrmitglied und Frauenbeauftragten Birgit Unger.

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung am 04. Februar 2011 konnte Abteilungskommandant Dietmar Weber die Kameraden der Aktiven und der Altersabteilung, die Vertreter der Branddirektion Herr Fischer und Herr Hachtel sowie die Bezirksvorsteherin Ulrike Zich und den Ehrenkommandanten Reinhold Gehring als Ehrengäste begrüßen. Nach einer Gedenkminute für den verstorbenen Kameraden der Altersabteilung Wolfgang Staiger folgte der ausgiebige Jahresrückblick des Abteilungskommandanten. Danach trug der Jugendleiter Patrick Schöffner den Jahresbericht der Jugendfeuerwehr vor. Als Vertreter der Branddirektion überbrachte Sebastian Fischer die besten Grüße des Amtsleiters Dr. Frank Knödler und dankte auch im Namen des Bürgermeisters Dr. Martin Schairer für den stetigen Einsatz. Nach dem Kassenbericht des Kassiers Jürgen Staiger sowie dessen Entlastung folgten die Wahlen für den Abteilungskommandanten und dessen Stellvertreter, den Abteilungsausschuss, der Delegierten für den Stadtfeuerwehrverband als auch die Wahl des Mitgliedes im Feuerwehrausschuss der Stadt Stuttgart.

Abteilungskommandant und Stellvertreter wurden für weitere 5 Jahre wie folgt im Amt bestätigt:

Abteilungskommandant:	Dietmar Weber
1. Stellvertreter	Heiko Schroff
2. Stellvertreter	Peter Schwenkkraus

Der Abteilungsausschuss wurde für die kommenden 5 Jahre der Gestalt gewählt: Dietmar Weber, Heiko Schroff, Peter Schwenkkraus, Andreas Schroff, Michael Voigt, Christian Hörnle, Birgit Unger. Weiterhin gehören der Jugendleiter Patrick Schöffner, der Kassier Jürgen Staiger und der Gerätewart Tobias Weber dem Ausschuss an.

Als Delegierte zum Stadtfeuerwehrverband wurden Peter Schwenkkraus und Patrick Schöffner sowie für den Feuerwehrausschuss Dietmar Weber für das Jahr 2011 bekräftigt.

Während der Hauptversammlung wurden folgende Kameraden befördert: Nach erfolgter Grundausbildung wurden Nick Albrecht, Felix Hummel und Alexander Faderl zum Feuerwehrmann, Matthias Renschler und Timo Blanz zum Oberfeuerwehrmann sowie Victoria Benzinger zur Oberfeuerwehrfrau befördert. Tobias Weber und Christian Titz wurden zum Löschmeister ernannt. Auf Grund seiner besonderen Leistungen wurde Michael Bandtel zum Oberlöschmeister und Stefan Hummel auf Grund seiner langjährigen Tätigkeit zum Hauptlöschmeister befördert. Der 2. stellvertretende Kommandant Peter Schwenkkraus wurde zum Oberbrandmeister erhoben.

Nach einem Grußwort von Bezirksvorsteherin Ulrike Zich endete die Hauptversammlung.



Fit for Fire Fighting

„Damit die Puste auch noch fürs Retten reicht“ wurde gemeinsam mit der FF-Korntal-Münchingen und unter Leitung von „361“ Coach Benjamin A.P. Harris das Trainingsprogramm „Fit for Firefighting“ angeboten. Innerhalb von 10 Trainingseinheiten im Zeitraum Februar bis April sollte bei den Teilnehmern die Leistungsfähigkeit erhöht, Muskulatur gestärkt sowie die Koordinations- und Reaktionsfähigkeit gesteigert werden.

Fototermin

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr und des 120-jährigen Bestehens der Feuerwehr-Weilimdorf wurden am 16.04.2011 Gruppenaufnahmen von Altersabteilung, aktiven Abteilung sowie Jugendabteilung erstellt.

1. Mai Kameradschaftsfest im Feuerwehrhaus

Anstatt der alljährlichen Maiwanderung verbrachten wir am 01.05.2011 gemütliche Stunden auf der Terrasse des Feuerwehrhauses.

10 Jahre Jugendfeuerwehr Weilimdorf

Die Jugendfeuerwehr Weilimdorf feierte am 08.05.2011 am verkaufsoffenen Sonntag ihr 10-jähriges Jubiläum auf dem Löwenmarkt. Hierzu wurde vom Jugendleiter Patrick Schöffner und seinem Team eine Spielstraße aufgebaut und Schauübungen dargeboten. Für das leibliche Wohl sorgte an diesem Tag die aktive Abteilung.

Nach der Eröffnungsrede von Kris Dumic von der Aktionsgemeinschaft, der Bezirksvorsteherin Ulrike Zich, dem Abteilungskommandant Dietmar Weber und dem Jugendleiter Patrick Schöffner erfolgte die Übergabe eines Schecks in Höhe 1.015,- Euro durch den Bäckermeister Jochen Sauter. Jener wurde durch den Verkaufserlös der Aktion „Floriansbrot“ (40 Cent pro verkauftem Brot) des Feuerwehrverbandes erzielt.

Hochzeit

Am 07.05.2011 heiratete Christian Hörnle seine langjährige Freundin Uta. Die Trauung fand in der Oswaldkirche statt. Gepoltert wurde eine Woche zuvor am 30.04.2011 auf dem Hof der Familie Hörnle.

Daniel Dzehverovic und seine Freundin Melanie gaben sich am 09.07.2011 in der Stephanuskirche in Stuttgart-Giebel das „Jawort“.

Wir wünschen beiden Paaren alles Gute für die Zukunft!

Übungswochenende in Stetten am kalten Markt

12 Aktive der Weilimdorfer Feuerwehr verbrachten vom 02.-04. Juni 2011 ein Übungswochenende auf den Truppenübungsplatz der Bundeswehr in Stetten am kalten Markt. Auf dem Programm standen Übungen im Bereich der technischen Hilfeleistung, Brandbekämpfung, Realbrandausbildung und der Absturzsicherung.



Ausflug

Auch die schlechte Wetterprognose hielt uns nicht von der geplanten Kanu-Tour ab. Am Samstag, den 23.07.2011, ging es mit einem Reisebus in Richtung oberes Donautal bei Sigmaringen. Anlaufstelle für die Kanufahrer war Thiergarten. Dort wurden dann nach einer kurzen Einführung die Boote zu Wasser gelassen. Zuerst noch etwas unwohl mit leichter Regenbekleidung, doch dann verzogen sich die Wolken und die Kanutour konnte bei relativ gutem und warmen Wetter sehr spaßig und von unten nicht immer ganz trocken durchgeführt werden. Unterwegs warteten die „Nichtkanuten“ mit einem überraschendem Vesper auf. Nach einer schönen 10 Kilometer langen Fahrt auf der Donau endete die Tour in Sigmaringen. Zur Stärkung gab es Kaffee und Kuchen dann fuhren wir mit dem Bus weiter nach Hechingen. Bei einem gemütlichen Ritteressen im „Hofgut Domäne“ klang dieser wunderschöne und aktionsreiche Tag aus.

Leistungsabzeichen

Erneut fanden sich wieder 12 Feuerwehrmänner/-frauen zusammen, um gemeinsam unter der Leitung des Gruppenführers Christian Titz für das Leistungsabzeichen in Bronze zu proben. Die erfolgreiche Abnahme der zwei Gruppen fand am 15. Oktober 2011 in Stuttgart auf der Feuerwache 5 statt.

HLF 10/6

Nachdem bei dem LF 8/6 ein erheblicher Schaden im Bereich der Geräteräume festgestellt wurde, musste dieses außer Dienst gestellt werden. Da sich die Instandsetzung über einen längeren Zeitraum hinzog und gleichzeitig auch das LF 16-TS gewartet wurde, musste für ein Ersatzfahrzeug gesorgt werden, um den Grundschatz im Stuttgarter Norden zu gewährleisten. Für diese Zeit wurde das HLF 10/6 des Aus- und Fortbildungszentrums nach Weilimdorf beordert. Innerhalb von nur vier Tagen wurden Maschinisten und Mannschaft intensiv geschult, so konnte das Fahrzeug schon am 22.10.2011 in den Alarmdienst gestellt werden.

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf wurde am 10.12.2011 im Haus der Feuerwehr festlich gefeiert.

Nach der Weihnachtsansprache des Abteilungskommandanten Dietmar Weber wurden die zwei Kameraden der Altersabteilung Paul Staiger und Otto Raith für 50 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit geehrt, sie erhielten jeweils eine Urkunde und einen Geschenkkorb. Danach wurde das reichhaltige kalt-warme Buffet eröffnet.

Ein umfangreicher Bilderrückblick sämtlicher Aktivitäten im Berichtsjahr bereicherte die Weihnachtsfeier sehr.

Silvester bei der Feuerwehr

Als einziger Aktivist nahm unser Kamerad Simon Kosi am Weilimdorfer Silvester-Lauf teil.

Über 30 Personen feierten wieder den Silvesterabend im Haus der Feuerwehr. Spiele wie „Bingo“ und „Singstar“ sorgten für Unterhaltung und Stimmung. Das neue Jahr wurde mit Raketen und Böllern, Sekt und Bowle begrüßt. Wieder wurde die Mannschaft in dieser Nacht glücklicherweise zu keinem Einsatz gerufen.



Presseberichte

Freiwillige Feuerwehr Stuttgart-Weilimdorf



Europäischer Tag des Notrufs 112 am 11. Februar

Innenminister Heribert Rech: "Die europaweit gültige Notrufnummer 112 kann Leben retten"

"Die 112 ist eine europaweite einheitliche Notrufnummer, über die in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union Feuerwehren, Rettungs- und Hilfsdienste erreicht und alarmiert werden können. Der so genannte 'Euro-Notruf 112' bietet eine verlässliche Verbindung zu einer Leitstelle und damit schnellstmögliche Hilfe." Das sagte Innenminister Heribert Rech am Freitag, 28. Januar 2011, in Stuttgart.



Unter dieser Kurzwahlnummer sei jederzeit eine Leitstelle zu erreichen, die je nach Notfall Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst alarmiere. Neben dem Euro-Notruf seien die nationalen Notrufnummern ebenfalls gültig, etwa in Deutschland der Polizei-Notruf 110. "Diese Polizei-Nummer ist den Bürgern seit Jahrzehnten bekannt und fest im Gedächtnis der Bevölkerung verankert. Das wollen wir auch für die europaweit gültige 112 erreichen, damit es in der Europäischen Union noch einfacher wird, überall schnell Hilfe zu bekommen", betonte Rech.

Einer von der EU veröffentlichten Studie zufolge seien 2009 lediglich ein Viertel aller EU-Bürger über die gebührenfreie, europaweit einheitliche Notrufnummer 112 informiert gewesen. In Deutschland hätten damals zwar 75 Prozent der Befragten die Nummer gekannt. Es sei aber nur 18 Prozent bewusst gewesen, dass die 112 europaweit gelte. Das Verbreitungsgebiet umfasse neben allen EU-Mitgliedsstaaten auch die Türkei, Schweiz, Serbien, Island, die Färöer-Inseln, Lichtenstein, Norwegen, Andorra, Monaco und San Marino. Besonders für Reisende sei dieser große Geltungsbereich ein wichtiger Service, der in Extremsituationen auch Leben retten könne. Man müsse nicht die Telefonnummer des jeweiligen Landes kennen, sondern könnte unter der von zuhause bekannten Nummer Hilfe rufen.

Die Notrufe könnten von jedem Telefon, egal ob Festnetz oder Mobilfunknetz, ohne Vorwahl abgesetzt werden. Bei Überlastung der Netze würden Notrufe 112 priorisiert, das heißt, andere Verbindungen eventuell getrennt, um den Notruf absetzen zu können. Außerdem würden Informationen zum Standort und der Name des Telefonhalters

automatisch an die Leitstelle übermittelt, um eine schnelle Ortung eines potentiellen Unfallopfers zu erleichtern. Die EU habe den 11. Februar zum Europäischen Tag des Notrufs 112 erklärt, um den Bekanntheitsgrad weiter zu verbessern.

Hauptversammlung 2011 bei der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf Abteilungsführung wiedergewählt

Wieder einmal war es soweit. Bereits zum vierten Mal konnte der Kommandant der Weilimdorfer Feuerwehr, Dietmar Weber, zur Jahreshauptversammlung ins neue Haus der Feuerwehr einladen. Nahezu die gesamte aktive Wehr, Teile der Altersabteilung und die Jugendfeuerwehr waren am vergangenen Freitag erschienen. Als Ehrengäste waren sowohl die Weilimdorfer Bezirksvorsteherin Ulrike Zich und der Ehrenkommandant Reinhold Gehring erschienen. Nach einer Gedenkminute für den, im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden Wolfgang Staiger, folgte der Jahresrückblick des Kommandanten. Zu insgesamt 97 Einsätzen musste die FF Weilimdorf im Jahr 2010 ausrücken. Wieder einmal war die Schlagkraft der Wehr auf die Probe gestellt worden. Hinzu kamen eine Vielzahl von Übungen und Sonderausbildungen. Insgesamt 46 Mitglieder der Feuerwehr waren zu Lehrgängen über das Jahr verteilt einberufen worden. Den größten Dank zollte Kommandant Weber den Arbeitgebern und hier vor allem dem Handwerk: "Ohne Handwerk keine Feuerwehr" betonte Weber. Denn es wird immer schwieriger tagsüber die Einsatzkräfte vom Arbeitsplatz weg zum Alarm zu bekommen. Viel Verständnis bei Firmen und deren Kunden ist erforderlich betonte der Abteilungskommandant.

Nach dem Kommandanten erfolgte der Jahresbericht des Jugendleiters, Patrick Schöffner. 10 Jahre wird 2011 die Jugendfeuerwehr Weilimdorf "jung". Und mittlerweile ist die Weilemer Jugendabteilung zur größten Abteilung in Stuttgart, mit nunmehr 29 Angehörigen gewachsen.

Stolz wurde im mit viel Bildern untermalten Vortrag ein Rückblick auf die Aktivitäten des Jahres 2010 gehalten.

Das Grußwort der Branddirektion überbrachte der stellvertretende Abteilungsleiter der Einsatzabteilung, Sebastian Fischer. Er dankte im Namen des Bürgermeisters Schairer und Amtleiters Dr. Knödler der Weilimdorfer Wehr für ihren unermüdlichen Einsatz. Die Weilimdorfer Wehr sei eine feste Säule des Brandschutzes in Stuttgart, betonte Fischer ganz klar.

Nach dem üblichen Kassenbericht und der Entlastung des Kassiers, folgten die Wahlen der Abteilungskommandanten. Dietmar Weber und seine beiden Stellvertreter Heiko Schroff und Peter Schwenkkraus wurden hier klar im Amt bestätigt und werden weitere fünf Jahre die Geschicke der Weilimdorfer Wehr führen. Zum Abteilungsausschuss gehören in den nächsten fünf Jahren neben dem Kommandanten, dem Jugendleiter und den beiden stv. Kommandanten, Michael Voigt, Andres Schroff, Christian Hörn-

le und Birgit Unger an. Auch der Gerätewart Tobias Weber und Kassier Jürgen Staiger gehören dem Gremium weiter an. Nach den Wahlen folgten die Ehrungen und Beförderungen. So konnten Nick Albrecht, Felix Hummel und Alexander Faderl nach erfolgter Grundausbildung den Rang eines Feuerwehrmanns verliehen werden. Vicky Benzinger, Matthias Renschler und Timo Blanz wurden zur Oberfeuerwehrfrau- bzw. -mann befördert.



v.l.: Timo Blanz, Matthias Renschler und Vicky Benzinger (alle zur Oberfeuerwehrmann bzw. -frau befördert). Rechts Kommandant Dietmar Weber

Ihren Gruppenführerlehrgang bestanden Tobias Weber und Christian Titz im letzten Jahr. Beide wurden in den Rang des Löschmeisters befördert.

In den Reihen der Weilimdorfer Feuerwehr befindet sich auch der Stadtjugendleiter Michael Bandtel. Er wurde aufgrund seiner Leistungen und Lehrgängen zum Oberlöschmeister befördert. Bevor der stellvertretende Kommandant Peter Schwenkkraus zum Oberbrandmeister befördert wurde, ehrte Kommandant Weber das langjährige Mitglied Stefan Hummel für seinen Verdienste um die Weilimdorfer Feuerwehr und beförderte ihn zum Hauptlöschmeister.



Kommandant Dietmar Weber (li.) und 1. stv. Kommandant Heiko Schroff überreichen den Geschenkkorb an Stefan Hummel (re.) als kleines Dankeschön für sein großes Engagement in der Freiw. Feuerwehr Weilimdorf

Anschließend bekam Stefan Hummel einen kleinen Geschenkkorb überreicht. Ein kleines Dankeschön, bevor er aus beruflichen Gründen in die Alters- und Ehrenabteilung der Weilimdorfer Feuerwehr wechselt.

Mit einem Ausblick auf das Jahr 2011 endete die Hauptversammlung. Als größtes Highlight unterstrichen sowohl Kommandant Weber als auch der Jugendleiter Patrick Schöffner den 08. Mai 2011.



Brände und Starkregen verlangten alles ab

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf rücken weniger aus als noch im Jahr 2009

(is) – Das Jahr 2010 war für die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf in mehrerer Hinsicht ein gutes Jahr: Zum einen forderten weniger Einsätze als im Vorjahr die Aufmerksamkeit der Floriansjünger. Und zum anderen ist die Jugendabteilung äußerst beliebt. Während andere Wehren über mangelnden Nachwuchs klagen, stehen in Weilimdorf 22 Jugendliche auf der Warteliste.

Schon in der Silvesternacht gab es im vergangenen Jahr für die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf den ersten Einsatz: Die Floriansjünger mussten ausrücken, um einen in Flammen stehenden Müllcontainer an der Roßbachstraße zu löschen. Noch weitere 35 Mal bekämpften die Ehrenamtlichen im Jahr 2010 lodernde Flammen – unter anderem in Kellern, Küchen oder Wohnzimmer.

In seinem Jahresrückblick ging Kommandant Dietmar Weber bei der Sitzung des Weilemer Bezirksbeirats am Mittwoch vergangener Woche auf das vergangene Jahr ein und

berichtete Positives: So hatte es in 2010 seltener in Weilimdorf gebrannt als im Vorjahr. Damals war die Feuerwehr bei 39 Feuern im Einsatz. Ebenso ist die Gesamtzahl der Einsätze in 2010 um 18 auf 97 gesunken. Insgesamt war die Weilemer Feuerwehr im vergangenen Jahr 13771 Stunden im Einsatz.

Zwischen 17 und 7 Uhr ereigneten sich die meisten Einsätze (67 Prozent), zu denen die 55 Aktiven der Feuerwehr, darunter vier Frauen, gerufen wurden. Dazu zählten Brände, Verkehrs- und Betriebsunfälle, Erste-Hilfe-Einsätze sowie Feueralarme. In den frühen Morgen-

stunden fiel auch der Starkregen, der am 4. Juli gegen 6 Uhr im Stuttgarter Norden niederging und alles von den Floriansjüngern abverlangte. Innerhalb weniger Stunden mussten die Weilemer 80 Mal ausrücken, um zahlreiche Keller leer zu pumpen, die überflutet worden waren. Auf Teilen der B 295 im Bereich der Ausfahrt Wolfbusch stand das Wasser sogar bis zu einem Meter hoch. Gegen diese Naturgewalt konnten die Weilemer nur mit Hilfe anderer Wehren ankämpfen. „An diesem Tag waren etwa 250 Feuerwehrler im Einsatz“, erzählte Dietmar Weber. Nachdenklich stimmte ihn, dass ein ähnlicher Wolkenbruch im Jahr 2009 nahezu auf den Tag genau die Straßen und Häuser im Bezirk überschwemmt habe.

Allen Grund zur Freude bereitet den Floriansjüngern der Feuerwehr-Nachwuchs: Mit ihren derzeit 29 Mitgliedern, dar-

unter sechs angehende Feuerwehrfrauen, ist die Weilemer Jugendfeuerwehr die größte in ganz Stuttgart. Beim Tag der offenen Tür im Juli vergangenen Jahres habe sich gezeigt wie populär die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer bei der Kindern und Jugendlichen in Bezirk ist, betonte Jugendleiter Patrick Schöffner. „Nach diesem Tag hatten wir 30 Interessenten auf unserer Warteliste.“ Von ihnen schafften es sieben in die Jugend-Abteilung, 25 warten noch darauf, zum Feuerwehrmann oder zur Feuerwehrfrau ausgebildet zu werden. Die Nachwuchs-Feuerwehrleute haben in diesem Jahr aber noch einen weiteren Grund zum Feiern: Die Jugendfeuerwehr gibt es 2011 seit zehn Jahren.

Ein großes Fest mit einem vielfältigen Programm steigt am Samstag, 7. Mai, von 12 bis 18 Uhr auf dem Löwenplatz.



36 Mal rückten Weilimdorfs Floriansjünger im Jahr 2010 aus, um Brände zu löschen (oben). Damit auch sie bestens vorbereitet sind, besuchen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr zahlreiche Übungen. Fotos (2): Privat

Maibaumfest und verkaufsoffener Sonntag in Stuttgart-Weilimdorf Aktionsgemeinschaft und Jugendfeuerwehr feiern



Mit den vereinten Kräften von Feuerwehr und BDS wurde am vergangenen Samstag der Maibaum auf dem Löwen-Markt aufgestellt. Das Maibaumfest am kommenden Sonntag kann also kommen

Weilimdorf und seine Gewerbetreibenden feiern dieses Jahr gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Weilimdorf das traditionelle Maibaumfest. Am 8. Mai haben viele Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet und auf Löwenplatz und Löwen-Markt begeht die Jugendfeuerwehr ihr zehnjähriges Jubiläum.

Vergangenes Wochenende wurde der Löwen-Markt fit gemacht für das Maibaumfest. Mit vereinten Kräften von den anwesenden Mitgliedern des BDS und der Aktionsgemeinschaft Weilimdorf - am Fuße der Solitude sowie der Feuerwehr wurde der Maibaum aufgestellt. Wie schon in den vergangenen Jahren stammt der Baum auch dieses Mal aus dem Maierwald. „Wir suchen immer mehrere Bäume aus“, erklärt Manfred Schrade. Das ist auch gut so, denn in diesem Jahr ist beim ersten Baum, der gefällt wurde, die Spitze abgebrochen. Beim zweiten hat dann aber alles geklappt.

Es sei wichtig, die Tradition der Maibaumaufstellung beizubehalten, erklärt Schrade. Und es sei auch wichtig, dass man gemeinsam etwas für den Stadtteil macht. Man könne sich aber durchaus fragen, ob der Maibaum immer so groß sein muss. Immerhin ist das diesjährige Exemplar wieder 20 Meter hoch. Es gebe Überlegungen, zukünftig einen kleineren Baum und auch kein Tanne mehr zu nehmen. „Denkbar wäre zum Beispiel eine Birke, so wie es ganz ursprünglich Tradition war“, erklärte der BDS-Vorsitzende Albrecht Wanner.

Am Tag der Aufstellung hieß es für die Helfer von BDS und Feuerwehr, unter denen in diesem Jahr sehr viele junge Feuerwehrleute und auch Mitglieder der Jugendfeuerwehr waren, früh aufstehen. Schon um 7:30 Uhr wurde der Baum im Maierwald von der Firma Pfister Garten- und Landschaftsbau abgeholt. „Um den Baum unbeschadet auf den Löwen-Markt zu bringen, leihen wir uns immer von der Firma Weltrecht einen Langmaterial-Nachläufer aus“, so Schrade. Am Löwen-Markt war die Feuerwehr für das Absperrern zuständig, so dass der Maibaum gefahrlos rückwärts auf den Platz rangiert werden konnte. Dort wurde er mit roten und gelben Bändern, den Farben des Weilimdorfer Ortswappens, und einem Kranz geschmückt. Darüber hinaus wurden verschiedene Zunftwappen sowie das Weilimdorfer Ortswappen mit einem Metallgestell am Baum befestigt.

Nachdem alle Vorarbeiten abgeschlossen waren, konnte der Baum mit einem Kran aufgestellt werden.



„Weilimdorf lebt von seinen Geschäften“

Aktionsgemeinschaft am Fuße der Solitude und Freiwillige Feuerwehr laden zum Maibaumfest

(ts) – Ein widerspenstiges Fass, eine Bäckerei mit Herz für die Feuerwehr und viele Aktionen der Einzelhändler machten das Maibaumfest mit verkaufsoffenem Sonntag in Weilimdorf zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Aktionsgemeinschaft am Fuße der Solitude und die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf luden zum ersten Mal gemeinsam ins Zentrum. Ein Fest für die ganze Familie.

Durst, Laune und Stimmung sollten die Gäste mitbringen, wünschte sich Weilimdorfs Bezirksvorsteherin Ulrike Zich und sorgte wenige Minuten später gleich für einen ersten atmosphärischen Test – allerdings eher unfreiwillig. Von kleinen Aufwärm- und Konzentrationsübungen vor dem traditionellen Fassanstich ließ sich das mehrere Liter Bier beherbergende Behältnis nicht beeindrucken. Doch Bezirksvorsteherin Zich bewies in ihrer Amtszeit schon des Öfteren, dass sie sich nicht so leicht aus der Fassung bringen lässt. Und siehe da: Nach

exakt 36 Schlägen hatte sie den Kampf mit dem Fass für sich entschieden. Die Menge auf dem Löwenplatz jubelte, für gute Stimmung war gesorgt.

Auch die Freiwillige Feuerwehr hatte allen Grund zur Freude. Auf zehn Jahre Jugendfeuerwehr können die Weilimdorfer Floriansjünger mittlerweile schon zurückblicken. Den runden Geburtstag nahmen sie zum Anlass, um sich und ihre Arbeit im Zentrum des Stadtbezirks zu präsentieren. Jochen Sauter von der Bäckerei Sauter ließ es sich nicht nehmen, der Jugendfeuerwehr auch ein Ge-

schenk mitzubringen. Als einzige Bäckerei in Stuttgart beteiligte sich Sauter an der bundesweiten Aktion „112 – sei dabei“. Vierzig Cent pro verkauften „Florians Brot“ sollte an den Feuerwehr-Nachwuchs gehen. Sage und schreibe 1015 Euro kamen zusammen. „Das ist ja wirklich sehr viel geworden. Das hätte ich nicht gedacht“, musste Jugendleiter Patrick Schöffner erstaunt und glücklich zugeben.

Mit dem Geld soll der sogenannte TS-Anhänger wieder auf Vordermann gebracht werden, mit dem die Jugendfeuerwehr einen kompletten Löschangriff durchführen kann. Er sei etwas in die Jahre gekommen und könnte eine Generalüberholung vertragen, so Schöffner. Abteilungscommandant Dietmar Weber war für „seinen“ Nachwuchs voll des Lobes: „Ich bin stolz und glücklich eine solche

Spitzentruppe zu haben.“ Mit 30 Jugendlichen stellen die Weilimdorfer Floriansjünger die größte der 22 Jugendfeuerwehren in Stuttgart. Und die Warteliste ist lang. Zum Gemeinwohl des Stadtbezirks trägt im außergewöhnlichen Maß auch die Aktionsgemeinschaft am Fuße der Solitude bei.

Ulrike Zich: „Weilimdorf lebt von seinen Geschäften und die Geschäfte leben von Ihnen, wenn Sie dort einkaufen. Ohne diese Symbiose würde es kein Maifest geben.“ Doch die Weilimdorfer und Gäste von außerhalb ließen die Aktionsgemeinschaft nicht im Stich. Vorsitzender Kris Dujmic: „Der verkaufsoffene Sonntag war ein voller Erfolg. Alle Mitglieder, die Aktionen hatten, konnten eine hohe Kundenfrequenz verzeichnen – auch ein bisschen abseits des Zentrums.“



Weilimdorfs Bezirksvorsteherin Ulrike Zich (links) benötigte ganze 36 Schläge, um das Fass zu bändigen. Kris Dujmic (Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft am Fuße der Solitude) war behilflich. Foto: Siröbele

10 Jahre Jugendfeuerwehr Weilimdorf

Die Jugendfeuerwehr Weilimdorf feiert, an verkaufsoffenem Sonntag der Aktionsgemeinschaft Weilimdorf, im Herzen von Weilimdorf ihr 10-jähriges Jubiläum. Auf der Löwenmarkt wird am 8. Mai die beliebte Spielstraße aufgebaut. Neben Rollenrutsche, Hüpfburg, Spritzwand und Co. werden zwei Schläuchübungen der Jugendfeuerwehr vorgeführt. Die aktive Abteilung sorgt für das kulinarische Wohl und wird auf der Löwenplatz Gegrilltes und Getränke verkaufen. Die Jugendfeuerwehr wird als Nachtschicht selbstgemachte Waffeln anbieten.

120 Jahre 1891 - 2011
FF Stuttgart-Weilimdorf

10 Jahre



08. Mai 2011
Löwenplatz
12.00 h – 18.00 h
Spielstraße und viele
Attraktivitäten



Jugendfeuerwehr Weilimdorf feiert zehnjähriges Jubiläum Nachwuchs ist für die Zukunft gesichert



Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf zählt derzeit insgesamt 29 Mitglieder. Die 23 Jungs und sechs Mädchen werden von drei Jugendleitern und sechs Übungsleitern betreut.

Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf kann dieses Jahr einen runden Geburtstag feiern. 2001 also vor genau zehn Jahren wurde sie vom damaligen Kommandanten Reinhold Gehring auf den Weg gebracht.

Das Jahr 2011 ist für die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf ein ganz besonderes Jahr. Die 1891 gegründeten Floriansjünger aus Weilimdorf können inzwischen auf eine 120-jährige Geschichte zurückblicken und der Feuerwehrnachwuchs kann seinen zehnten Geburtstag feiern. Das Jubiläum der Abtei-

lung werde man erst in fünf Jahren feiern, erklärt Feuerwehrkommandant Dietmar Weber. In diesem Jahr lasse man der Jugendfeuerwehr beim Feiern den Vortritt. Die Planungen für das Jubiläum laufen bereits auf vollen Touren. Stattfinden wird es am 8. Mai am verkaufsoffenen Sonntag der Aktionsgemeinschaft Weilimdorf und zwar mitten im Herzen von Weilimdorf auf dem Löwen-Markt. Den ganzen Tag über wird die beliebte Spielstraße aufgebaut und darüber hinaus zeigt die Jugendfeuerwehr bei zwei Schauübungen ihr Können.



An den Übungsabenden lernen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr den Umgang mit sämtlichen Gerätschaften kennen

Fortsetzung von Seite 1

Die Geschichte der Jugendfeuerwehr Weilimdorf begann am 1. Januar 2001, doch eigentlich hat sie schon viel früher begonnen. „Bereits 1974 war unter Kommandant Fritz Dachtler eine inoffizielle Jugendfeuerwehr gegründet worden“, berichtet der stellvertretende Kommandant Heiko Schöffner. Zehn Nachwuchsfeuerwehrlaute waren in der Gruppe dabei, unter ihnen auch der heutige Kommandant Dietmar Weber. Bis 1975 hat sich die Gruppe - wie in alten Protokollen nachzulesen ist - zu feuerwehrtechnischen Übungen getroffen. Dann wurde die Gruppe zugunsten des Jugendspielmannszuges aufgelöst.

„Der Jugendspielmannszug war bis 1992 aktiv und hat auch erfolgreich an einigen Bundeswertungs Spielen teilgenommen“, erklärt Schöffner. Der Spielmannszug sei damals aufgelöst worden, weil man zu dem Zeitpunkt kein Nachwuchs mehr da war und zum anderen die Kosten für musikalische Ausbildung nicht mehr zu stemmen waren.

Ende der 80er Jahre habe sich die Weilimdorfer Feuerwehr dann wieder mit dem Thema Jugendfeuerwehr beschäftigt. Bis dahin habe man sich mit dem Thema nicht auseinandergesetzt, weil es in Weilimdorf nie Nachwuchssorgen gab. 1997 habe man schließlich begonnen, eine Gruppe Jugendlicher, die großes Interesse zeigte, an die Feuerwehr heranzuführen. Unter ihnen war auch Uli Burghardt, der erste Jugendleiter.

Die Gründung der Jugendfeuerwehr habe dann Kommandant Reinhold Gehring vorangetrieben, berichtet Schöffner. Unter Gehrings Ägide fand wie bereits erwähnt am 1. Januar die Gründung der Jugendfeuerwehr Weilimdorf statt. „Die Jugendabteilung war eigentlich von Anfang an autark und hat alles selbst organisiert“, erinnert sich Schöffner. Für den Nachwuchs habe man damals schnell einen alten Bus organisiert und mit Spenden zum Mannschaftsbus umgebaut. Dieses Fahrzeug sei für die Arbeit sehr dienlich gewesen.

Zu Anfang zählte die Jugendfeuerwehr Weilimdorf rund 15 Mitglieder, die von drei Jugendleitern und drei Übungsleitern betreut wurden, erinnert sich der heutige Jugendleiter Patrick Schöffner. Er selbst war damals einer der Jugendlichen der ersten Stunde. Heute zählt die Weilimdorfer Jugendfeuerwehr 29 Mitglieder. Sie ist damit



inzwischen die größte Jugendfeuerwehr in ganz Stuttgart. Drei Jugendleiter und sechs Übungsleiter kümmern sich um die Ausbildung. Dabei lernen die Jugendlichen den Umgang mit der Feuerwehrausrüstung kennen und natürlich auch wie ein Löschgriff richtig vorgebracht wird. Aber auch die Pflege der Kameradschaft etwa bei Ausflügen nimmt einen wichtigen Raum ein. Sehr beliebt bei den Jugendlichen seien auch die 24 Stunden Übungen, bei denen der Feuerwehrralltag bei der Berufsfeuerwehr simuliert werde, berichtet Schöffner. Auf dem Programm stehen dann Übungen, Dienstsport, gemeinsames Essen und simulierte Einsätze auch bei Nacht. In diesem Jahr stehe zudem das gemeinsame Zeltlager aller Stuttgarter Jugendfeuerwehren an, berichtet Schöffner. Es findet in Lindau am Bodensee statt und geht über eine ganze Woche.

Die Arbeit mit den Jugendlichen mache Spaß, so Schöffner. Sie sei aber auch sehr zeitaufwendig. Zum normalen Feuerwehrdienst und den regelmäßigen Fortbildungen komme noch der Dienst bei der Jugendfeuerwehr hinzu - und das alles ehrenamtlich. „Die Familie muss da voll dahinter stehen“, so Schöffner. Ein Lohn für die Mühe ist aber sicher, zu sehen, mit wie viel Begeisterung die Jugendlichen dabei sind und wie groß der Zuspruch für die Feuerwehr ist. Derzeit gebe es eine Warteliste, verrät der Jugendleiter. Weil einige Jugendliche bald in die Aktive Wehr übernommen werden, würden wieder einige Plätze frei. Mitmachen kann man bei der Jugendfeuerwehr übrigens ab zehn Jahren. Anmeldungen werden aber auch von jüngeren Interessenten entgegengenommen.

Text/Fotos: Tommasi

Maibaumfest, verkaufsoffener Sonntag und zehnjähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr Weilimdorf City wird zur Fest- und Flaniermeile



Nachdem der Fassanstich gemeistert war stieß Bezirksvorsteherin Ulrike Zich mit Dietmar Weber, Kris Dujmic, Jürgen Wieland, Marc Benzinger, Peter Dathe und Martin Schubert auf das Maibaumfest an

Maibaumfest, verkaufsoffener Sonntag, zehnjähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr - am vergangenen Sonntag war in Weilimdorf viel geboten. Bei bestem Wetter schien ganz Weilimdorf auf den Beinen zu sein. Die Besucher erwarteten tolle Angebote, zahlreiche Aktionen und ein abwechslungsreiches Fest- und Jubiläumsprogramm.

Den Startschuss zum Maibaumfest in Weilimdorf gab Bezirksvorsteherin Ulrike Zich mit dem Fassanstich. Der war in diesem Jahr allerdings etwas verunglückt. Statt aus dem Hahn lief der Gerstensaft erst Mal am Hahn vorbei auf den Boden. Der Übeltäter für den Unfall war aber schnell ausgemacht. Der Dichtgummi im Spundloch war zu klein. Mit vereinten Kräften gelang es aber den Hahn richtig zu platzieren, so dass auf den Start der Feierlichkeiten auf dem Löwen-Markt - wie sich es gehört - mit einem Krug Bier angestoßen werden konnte.

Zum Fassanstich konnte der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft Weilimdorf - am Fuße der Solitude, Kris Dujmic zahlreiche Gäste begrüßen. Unter ihnen neben Bezirksvorsteherin Zich auch zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte sowie der Vorsitzende des BDS Weilimdorf, Albrecht Wanner. Bevor Dujmic das Wort an die Bezirksvorsteherin übergab, dankte er Feuerwehr, BDS und insbesondere Manfred Schrade, dass sie den Weilimdorfer Maibaum wieder aufgestellt hatten. „Ohne Euch wäre das Maibaumfest gar nicht möglich“, so Dujmic.



Die Jugendfeuerwehr erhielt zum Geburtstag einen Scheck von der Bäckerei Sauter in Höhe von 1.015 Euro

„Es ist eine gute Tradition, die Freiluftsaison in Weilimdorf mit dem Maibaumfest zu eröffnen“, stellte Ulrike Zich in ihrer Eröffnungsrede fest. Auch sie dankte BDS und Feuerwehr für ihren Einsatz beim Aufstellen des Maibaumes und wies gleichzeitig darauf hin, dass die Jugendfeuerwehr in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum begeht. Es brauche Menschen, die sich bei der Feuerwehr einbringen und

bei der Weilimdorfer Feuerwehr gebe es sehr viele junge Menschen, die sich engagieren. Tatsächlich sei die Jugendfeuerwehr Weilimdorf mit 30 Mitgliedern inzwischen die größte in Stuttgart. Der Nachwuchs sei sehr wichtig für die Zukunft der Wehr. Wichtig für die Zukunft von Weilimdorf sei eine gute Nahversorgung. „Weilimdorf lebt von seinen Geschäften, auch im Gemeinwesen“, so die Bezirksvorsitzende. Und die Geschäfte wiederum würden von ihren Kunden leben. Ohne diese Symbiose könne es kein Maibaumfest und auch viele andere Feste nicht geben. „Heute ist in Weilimdorf City einiges geboten“, lud die Bezirksvorsitzende die Besucher auf einen Rundgang über die Fest- und Flaniermeile ein.

Feuerwehrkommandant Dietmar Weber ließ anschließend kurz die Geschichte der Jugendfeuerwehr Weilimdorf Revue passieren, die vor zehn Jahren noch unter seinem Amtsvorgänger Reinhold Gehring ins Leben gerufen wurde. Einer der Jugendlichen der ersten Stunde, Patrick Schöffner, ist heute Leiter der Jugendfeuerwehr. Er konnte zum Geburtstagsfest aus den Händen von Jochen Sauter einen Scheck in Höhe 1.015 Euro entgegennehmen. Die Weilimdorfer Bäckerei hatte als einzige Bäckerei in ganz Stuttgart an der Aktion „Florians-Brot“ teilgenommen. Ziel dieser vom Deutschen Feuerwehrverband und DSM-Deutschland organisierten Aktion war es, die Nachwuchsgewinnung der Feuerwehren zu unterstützen. Je 40 Cent pro verkauftem Florians-Brot gingen dabei an die Jugendfeuerwehr. „Für einen so großen Betrag muss man schon einige Brote verkaufen“, freute sich Schöffner und bedankte sich herzlich bei Sauter für die Spende. Mit dem Geld werde man den Übungsanhänger aufrüsten, damit zukünftig drei Nachwuchsgruppen am Übungsbetrieb teilnehmen können.

Nach der offiziellen Eröffnung machten sich die Besucher auf einen Rundgang durch Weilimdorf. Eine besondere Attraktion für die kleinen Gäste war dabei natürlich die Spielstraße auf dem Löwen-Markt. Aber auch die beiden Schauübungen der Jugendfeuerwehr, bei der ein Brand im Bezirksrathaus simuliert wurde, fanden viele Zuschauer. Die Mitglieder der Aktionsgemeinschaft Weilimdorf - am Fuße der Solitude, die sich am verkaufsoffenen Sonntag beteiligt hatten, zeigten sich alle sehr zufrieden. „Wir hatten den ganzen Tag über zahlreiche Kunden“, erklärten die Geschäftsinhaber unisono auf Nachfrage. Die Symbiose von Geschäften und Kunden hat in Weilimdorf also wieder einmal gut funktioniert.

Text/Fotos: Tammasi



Die Geschäfte hatten sich für den verkaufsoffenen Sonntag einige Aktionen einfallen lassen



Die von der Jugendfeuerwehr organisierte Spielstraße fand besonders bei den kleinen Besuchern großen Anklang



Bei der Übung auf dem Löwen-Markt zeigten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, was sie in den Übungsstunden gelernt haben



Jeder noch so kleine Handgriff muss sitzen

Die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf bereitete sich mit einer Übung auf den Ernstfall vor

(is) – Mit viel Aufwand hat Weilimdorfs Freiwillige Feuerwehr jüngst den Ernstfall geprobt: Bei einer Übung löschten die Floriansjünger Feuer, entdeckten Vermisste und versorgten verletzte Menschen.

Dichter Rauch dringt aus dem Gebäude an der Rennstraße in Weilimdorf. Im Keller des Rohbaus gab es eine Verpuffung, Qualm breitet sich in den Gängen und Zimmern aus. Ein Bauarbeiter konnte sich in Sicherheit bringen, ein Kollege wird im Keller vermisst. Außerdem halten sich vier Jugendliche im beziehungsweise am Gebäude auf. Zwei von ihnen konnten sich auf ein Baugerüst retten, die anderen sind in dem Rohbau eingeschlossen.

Zu diesem Einsatz wurde die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf jüngst an einem frühsommerlichen Abend gerufen. Dass es sich dabei „nur“ um eine Übung handelte, eine Nebelmaschine den Rauch produzierte und die blutigen Wunden der Verletzten lediglich auf die Haut gemalt waren, galt als Nebensache. Schließlich sollen die Floriansjünger bestens auf reale Einsätze vorbereitet werden. „Die Übungen sollen möglichst echt wirken“, betonte Dietmar

Weber, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf.

Die zwei Frauen und 31 Männer der Weilimdorfer Feuerwehr waren mit voller Konzentration bei der Sache und erbrachten körperliche Höchstleistung. Bevor die Lebensretter aber zur Tat schreiten konnten, beschaffte sich Einsatzleiter Heiko Schroff am Ort des Geschehens zunächst einen Überblick, ehe er seine Einsatzbefehle an die einzelnen Fahrzeugführer weitergab. Zusätzlich fertigten zwei Führungshelfer eine Geländeskizze an, die mit Klebestreifen an einem Fenster des Führungsfahrzeugs befestigt wurde. „An diesem Fahrzeug ist der Dreh- und Angelpunkt eines jeden Einsatzes“, verdeutlichte Dietmar Weber. Jeder Funkspruch wird hier vom Führungshelfer abgehört und aufgeschrieben: zum Beispiel „Vermisste gefunden“, „Verletzte behandelt“ oder „Feuer gelöscht“. Die Funk-

sprüche sind jeweils mit dem zeitlichen Ablauf versehen.

Nur fünf Minuten nach der Alarmierung trafen dann die Feuerwehrleute des Tanklösch- und Drehleiterwagens ein. Alles lief ohne große Worte ab. Schläuche wurden an dem 2500 Liter Wasser fassenden Tanklöschzug befestigt und sekundenschnell zum Rohbau gezogen. Ein anderer Trupp trug ein Hochleistungslüfter vor den Hauseingang. „Dieser erzeugt einen Überdruck und bläst den Rauch aus dem Gebäude“, erklärte Dietmar Weber. Währenddessen stellten weitere Floriansjünger eine Leiter am Baugerüst auf. Denn dort wartete in schwindelerregender Höhe eine „verletzte Person“ auf Rettung.

Bei den „Verletzten“ handelt es sich meist um den Feuerwehrynachwuchs, erzählt Dietmar Weber. So könnten sich die jungen Feuerwehrler aus nächster Nähe ein Bild von der harten Arbeit der freiwilligen Retter machen. Und diese ist alles andere als ein Zuckerschlecken: So rutschten zwei Weilemer Feuerwehrmänner in dem pechschwarzen Keller auf

den Knien über den staubigen Boden durch die Dunkelheit, tasteten sich an den grauen, kahlen Betonwänden entlang und zogen einen prall gefüllten Wasserschlauch mit sich, um nach dem Brandherd zu suchen.

Zeitgleich wurden ihre Kollegen im Obergeschoss fündig: Sie entdeckten die zwei Jugendlichen, die vermisst worden waren. Um sie vor einer Rauchvergiftung zu bewahren, erhielten sie orangefarbene Notfall-Atemmasken. So geleiteten die Floriansjünger die jungen Leute ins Freie. Um indes den vermeintlich Verletzten auf dem Baugerüst zu retten, musste die Freiwillige Feuerwehr größeres Geschütz auffahren: Hier kam das Drehleiterfahrzeug samt Rettungskorb erfolgreich zum Einsatz.

Während die unterschiedlichen Trupps ihre Aufgaben erfüllten, hatte Dietmar Weber seine Augen überall. Denn auch wenn es sich „nur“ um eine Übung handelte, darf nichts dem Zufall überlassen werden. Schließlich könnte der nächste reale Ernstfall schon bald bevorstehen.



Außer Kontrolle

Feuerbach – Ein 44-jähriger Fahrer eines Mercedes Sprinter hat am Mittwoch vergangener Woche gegen 11 Uhr in der Weilimdorfer Straße die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und ein geparktes Motorrad sowie einen Pkw beschädigt. Der 44-Jährige befuhr die Weilimdorfer Straße Richtung Weilimdorf. Auf Höhe der Einmündung Hunsrückstraße verlor er auf Grund gesundheitlicher Probleme die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er kam nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte zunächst gegen eine Kawasaki. Diese wurde auf die Fahrbahn geschleudert. Anschließend fuhr der Sprinter mehrere Meter auf dem Gehweg weiter um dann, nachdem er gegen einen Pkw Audi geprallt war, zum Stehen zu kommen. Der 44-Jährige musste von Rettungskräften wegen seiner gesundheitlichen Probleme in Begleitung eines Notarztes in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Es entstand Sachschaden von annähernd 6000 Euro.

Zwei Gartenhäuser im Vollbrand

In der Nacht zum Tag der Deutschen Einheit wurde die Feuerwehr Weilimdorf zu einem Brand in einer Gartenanlage im Fasanengarten alarmiert. Schon bei der Anfahrt waren die Flammen von weitem sichtbar. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte standen zwei größere Gartenhäuser im Vollbrand. Sofort wurde mit drei Löschrohren und drei Trupps unter Atemschutz mit der Brandbekämpfung begonnen. Da die Wasserversorgung in der Gartenanlage ein Problem darstellte, musste ein Pendelverkehr mit dem Weilimdorfer Tanklöschfahrzeug durchgeführt werden. Kurze Zeit später konnte Feuer ausgemeldet werden. Die Nachlösch- und Aufräumarbeiten zogen sich noch bis um vier Uhr in der Früh hin. Zusammen mit der Feuerwache 4 Feuerbach, war die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf mit insgesamt 14 Mann über 2 ½ Stunden im Einsatz.

24-Stunden-Dienst der Jugendfeuerwehr Weilimdorf Den Feuerwehralltag kennenlernen



Beim 24-Stunden-Dienst musste der Weilimdorfer Feuerwehrnachwuchs verschiedene Übungen absolvieren und Aufgaben lösen

Die Jugendfeuerwehr Weilimdorf hat kürzlich einen nicht ganz alltäglichen Dienst abgeleistet - der Feuerwehrnachwuchs war 24 Stunden lang gefordert.

Alle zwei Jahre steht bei der Jugendfeuerwehr Weilimdorf ein 24-Stunden-Dienst auf

dem Programm. „Wir machen das im Wechsel mit dem Tag der offenen Tür“, erzählt Jugendleiter Patrick Schöffner. Dienstbeginn für diese - rund um die Uhr - Übung war für die Nachwuchsfuerwehrleute morgens um sieben Uhr.



Fortsetzung von Seite 7

Gleich zu Beginn des 24-Stunden-Dienstes stand Theorie auf dem Programm. Die 17 Teilnehmer erfuhren dabei, was ein Feuer eigentlich braucht, um überhaupt brennen zu können, aber auch, mit welchen Mitteln man welche Art von Feuer am besten löscht.

Um zehn Uhr klingelte dann zum ersten Mal der Alarm. Gemeldet wurde ein Unfall bei der benachbarten Firma Godel. Dort waren zwei Arbeiter bei einem Betriebsunfall verschüttet worden. Die Jugendfeuerwehrleute hatten die Aufgabe, die Verschütteten möglichst schnell zu bergen und in Sicherheit zu bringen. Ein schweißtreibender Job, denn die beiden Dummies waren fast vollständig unter Sand begraben.

Anschließend gab es Mittagessen und danach Dienstsport auf dem Gelände der SG Weilimdorf. Fußball und Beachvolleyball waren die Sportarten der Wahl. Am Nachmittag hat sich der Feuerwehrnachwuchs außerdem auch noch einen kleinen Swimmingpool mit Leitern und Planen gebaut. „Das war eine willkommene Abkühlung“, berichtete Schöffner. Solche Becken würden bei Einsätzen als Pufferbecken eingesetzt, erläuterte Schöffner weiter. Und auch um Gefahrgut wie zum Beispiel Benzin zu sichern, würden solche Becken zum Einsatz kommen.

Als die Mannschaft am Abend zum Essen gerufen wurde, ging der nächste Alarm ein - Brandeinsatz auf dem Bauernhof Ludmann. Am Einsatzort wurde festgestellt, dass zwei Scheunen in Brand geraten waren, so dass Verstärkung angefordert werden musste. Die kam mit der Jugendfeuerwehr aus Gerlingen. Am Ende seien drei Fahrzeuge aus Weilimdorf und ein Fahrzeug aus Gerlingen vor Ort gewesen, um den Brand zu löschen, berichtet der Jugendleiter. Nachdem die Einsatzkräfte „Feuer aus“ melden konnten, ging es gemeinsam mit den Gerlingern zum Essen ins Feuerwehrhaus. „Wir haben gemeinsam auf der Terrasse gegrillt und die Gelegenheit genutzt, die Kameradschaft mit der Gerlinger Wehr zu pflegen“, so Schöffner. Auch zwischen den aktiven Wehren aus Gerlingen und Weilimdorf bestehe ein sehr kameradschaftliches Verhältnis.

Für den Abend hatte sich das siebenköpfige Betreuersteam dann verschiedene Knobelspiele ausgedacht. So musste zum Beispiel ein Wasserbecher durch und über ein Feuerwehrfahrzeug transportiert werden ohne ihn zu berühren. Eine weitere Aufgabe lautete Gegenstände aus einem simulierten Säuresee zu retten ohne selbst damit in Berührung zu kommen oder möglichst viele wasserführende Armaturen zusammenzuschließen. Eine Gruppe habe 32, die andere 35 Teile geschafft, so Schöffner. Diese Spiele hätten letztlich auch dazu gedient, die technischen Geräte kennenzulernen.

Den weiteren Abend verbrachten die Nachwuchsfeuerwehrleute mit Gesellschaftsspielen und Filme schauen. Als alle gerade ins Bett gehen wollten, gab es gegen ein Uhr noch einen Nachtalarm. Gemeldet wurde ein Brand auf einer Wiese in der Roßbachstraße. Die



Nachts stand ein Brandeinsatz mit Echtfeuer auf einer Wiese in der Roßbachstraße auf dem Programm

Jugendfeuerwehr hatte es dort mit einem echten Feuer zu tun, doch auch diese Aufgabe lösten die Jugendlichen mit Bravour. Direkt nach dem Nacheinsatz seien alle sofort eingeschlafen, berichtet Schöffner. Um 5.50 Uhr war die Nachtruhe dann aber schon wieder vorbei - Brandmelderalarm. Ein technischer Defekt hatte den Alarm ausgelöst, so die Übungsannahme. Die Übung habe den Jugendlichen gezeigt, wie schwierig es ist, wenn man nachts aus dem Bett geholt wird.

Ziel des 24-Stunden-Dienstes sei es, dass die Mitglieder der Jugendfeuerwehr den Feuerwehraltag kennenlernen. Das ist sicher gelungen. Zumal für die Aktiven an dem Tag ebenfalls ein Alarm einging. Sie wurden noch vor dem anschließenden Frühstück zu einem Verkehrsunfall gerufen.

Weitere Aktivitäten der Jugendfeuerwehr Weilimdorf, mit insgesamt 28 Mitgliedern übrigens die größte in ganz Stuttgart, waren in diesem Jahr ein Zeltlager an Pfingsten, ein Besuch in Tripsdrill, die Teilnahme am Kinder und Jugendfestival sowie bei Stutengarten und beim Umzug in Korntal. Im nächsten Jahr wird der Weilimdorfer Feuerwehrnachwuchs bei den Tagen der offenen Tür übrigens wieder die Spielstraße betreuen. Stattfinden werden die Tage der offenen Tür am 7. und 8. Mai.

Text: Tommasi/Fotos: privat



Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr aus Gerlingen wurde ein Brand auf dem Hof Ludmann gelöscht



Der selbst gebaute Pool - willkommene Abkühlung, aber auch sinnvolle Übung



Freiwillige Feuerwehr Stuttgart-Weilimdorf



Zwei Weilimdorfer Gruppen legen Leistungsabzeichenprüfung in Bronze erfolgreich ab

Am vergangenen Samstag fand auf der Feuer- und Rettungswache 5 in Degerloch die Abnahme des Baden-Württembergischen Leistungsabzeichens der Feuerwehren statt.

Beim Leistungsabzeichen Baden-Württemberg in Bronze werden die Grundtätigkeiten sowie die interne Zusammenarbeit im allgemeinen Feuerwehrdienst vertieft und die Abstimmung miteinander trainiert. Die Vorbereitungszeit und das Üben bis zum Abnahmetermin vertieft das Wissen und den Umgang mit dem Material im Feuerwehralltag.

Erst direkt vor der Abnahme des Abzeichens werden die Positionen ausgelost. Das heißt, dass jeder Feuerwehrangehörige jede Position beherrschen muss. Lediglich Gruppenführer und Maschinist, sind bereits im Voraus gesetzt.

Unter der Aufsicht von fünf Schiedsrichtern müssen die neun Feuerwehrangehörigen ein

nen vermeintlichen Scheunenbrand unter Vornahme von zwei Löschrohren bekämpfen. Zudem muss eine Person über die Steckleiter aus dem 1. Obergeschoss gerettet werden. Hier kommen auch die im Feuerwehrdienst wichtigen Knoten zum Einsatz, die von den Schiedsrichtern abgenommen werden. Der gesamte Ablauf muss natürlich auch in einem vorgegeben Zeitfenster absolviert werden. Weiter wird das Fahrzeug samt Beladung sowie die persönliche Schutzausrüstung von den Schiedsrichtern kontrolliert.

Der Weilimdorfer Gruppenführer Christian Titz formte die 12 Angehörigen der Weilimdorfer Wehr zu zwei Löschgruppen. Seit Anfang September haben sich die jungen Feuerwehrmänner und -frauen auf die Prüfung am vergangenen Samstag vorbereitet. Frühes Aufstehen war angesagt, denn die erste Gruppe war bereits um 07:45 Uhr an der Reihe. Zwar nicht ganz Fehlerfrei, aber mit einer trotzdem tollen Leistung und genau im Zeitrahmen bestand die erste Gruppe ihre Prüfung. Eine halbe Stunde später schien dann nicht nur die Sonne über Degerloch, sondern auch über allen Weilimdorfer Teilnehmer. Auch die zweite Gruppe bestand ihre Abnahme. Und so konnten alle sehr zufrieden ins Degerlocher Feuerwehrhaus zur Stärkung und Aufwärmung fahren und dort später die Leistungsabzeichen in Bronze entgegen zu nehmen.

Die Abteilungsführung ist wieder sehr stolz auf die Gruppe und gratuliert allen Teilnehmern auf das herzlichste!



Die Gruppe setzte sich zusammen aus:
hintere Reihe von links: Tobias Mundorff, Alexander Faderl, Tanja Weichert, Matthias Weber, Oliver Kogel, **Gruppenführer: Christian Titz**, Maschinist: Christian Breuer, Peter Aubrecht, Fabian Westenberg
vorne: Simon Kosi, Felix Hummel und Philipp Möhrle.

Internetauftritt mit neuem Gesicht

Der Internetauftritt der Weilimdorfer Feuerwehr ist seit Anfang August in neuer Optik und mit neuer Anordnung im Netz online. Unser Webmaster Patrick Schöffner hat sich mal wieder mächtig ins Zeug gelegt und die Homepage, die tagesaktuelle Informationen Ihrer Weilimdorfer Feuerwehr weltweit präsentiert, großartig aufgewertet.



Schauen Sie rein und durchstöbern sie selbst die neue Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf unter:

www.feuerwehr-weilimdorf.de
oder **Neu** auch in Facebook
oder auf [Twitter.com](https://twitter.com)

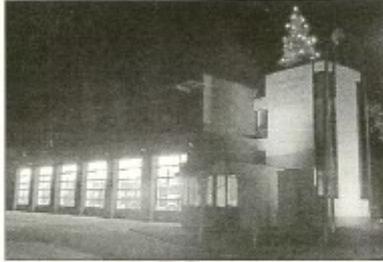


Freiwillige Feuerwehr Stuttgart-Weilimdorf



Alle Jahre wieder....

heißt es auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf seit dem Umzug in das neue Feuerwehrhaus in der Glemsgausstraße bei der Aufstellung des Christbaumes auf dem Dach des Feuerwehrhauses.



Und dort steht er wieder seit dem vergangenen Freitag:

Einer der wohl höchsten Christbäume Weilimdorfs schmückt seit dem 1. Advent wieder nicht nur das Feuerwehrhaus sondern auch als Zeichen der Weihnachtszeit den Ortszugang Weilimdorfs vom Industriegebiet her.

In diesem Jahr hat die Fa. Pfister Gartenbau aus Weilimdorf den Baum gespendet, bei der sich die Freiwillige Feuerwehr sehr herzlich bedankt.



Mit der Dreileiter wurde der Baum auf den Treppenturm gehoben, von den Gerätewarten stumsicher montiert und anschließend mit elektrischen Kerzen geschmückt.

Gemeinsame Truppmannausbildung der Feuerwehren aus Gerlingen, Ditzingen, Korntal-Münchingen und Weilimdorf

Die immer steigenden Anforderungen der Feuerwehren erfordern auch eine entsprechende Ausbildung innerhalb der Wehren. Nach der Grundausbildung und der Atemschutzausbildung, die die Weilimdorfer Feuerwehrangehörige allesamt bei der Brandreaktion Stuttgart absolvieren, stehen 40 Stunden Zusatzausbildung an den Standorten an.

Um die Ausbildung interessant und qualitativ gut zu gestalten, haben sich unter der Führung der Feuerwehr Gerlingen, die Wehren aus Ditzingen, Gerlingen, Korntal-Münchingen und Weilimdorf zusammengeschlossen. Die sechs Weilimdorfer Teilnehmer haben zusammen mit ihren Kameradinnen und Kameraden der Nachbarwehren in den vergangenen Wochen an mehreren Abenden ihren Ausbildungsstand intensiviert.



Als Abschluss fand vergangenen Donnerstag in Korntal eine gemeinsame Abschlussübung statt. In einem Abbruchgebäude an der Mirander Straße konnten die jungen Floriansjünger das Erlernte einsetzen. Einsatzleiter der Übung war der Weilimdorfer Kommandant Dietmar Weber, der durch die Gerlinger Führungsgruppe unterstützt wurde. Nach erfolgreicher Menschenrettung mit tragbaren Leitern erfolgte ein umfassender Löschangriff, bevor das Gebäude, das durch Hansi Stellmacher von der Korntaler Feuerwehr umfassend verraucht wurde, mit Hochleistungslüftern entraucht wurde.



Somit ging wieder ein erfolgreicher, interkommunaler Feuerwehrlehrgang zu Ende.

Weihnachtsfeier mit Ehrungen bei der Wellemer Feuerwehr

Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfeier, zu der der Weilimdorfer Kommandant Dietmar Weber vergangenen Samstag über 75 Angehörige der aktiven Wehr und der Alterswehr nebst Ehefrauen bzw. Freundinnen im Haus der Feuerwehr begrüßen konnte, wurden auch zwei verdiente Mitglieder der Altersabteilung für ihre 50-jährige Mitgliedschaft in der Weilimdorfer Feuerwehr geehrt.

Paul Staiger und Otto Raith traten beide im Jahr 1961 unter Kommandant Herbert Süßer in die Weilimdorfer Wehr ein. Beide haben in ihrer aktiven Zeit maßgeblich an der Entwicklung der Feuerwehr in Weilimdorf mitgewirkt. Der stetig wachsende Stadtbezirk forderte auch die Feuerwehr immer mehr heraus. Als Anfang der siebziger Jahre weitere Fahrzeuge nach Weilimdorf stationiert wurden, musste das alte Gerätehaus in der Kimmichstraße erweitert werden. Dies wurde durch die Weilimdorfer Floriansjünger in Eigenleistung erledigt. Beide waren tatkräftig am Anbau beteiligt. Bis heute gehören sowohl Paul Staiger als auch Otto Raith zum festen Bestandteil der Altersabteilung, mit der sie sich regelmäßig treffen und auch in Festumzügen mit ihrem Hydrotruck die Weilimdorfer Wehr tatkräftig unterstützen.



Kommandant Dietmar Weber (li.) mit den Jubilaren Otto Raith und Paul Staiger (re.)

Zu Beginn des Abends fand ein Empfang mit Glühwein und Punsch auf der Terrasse des Feuerwehrhauses statt. Nach einer kleinen Ansprache von Kommandant Weber stand dann die Ehrung an: Beide Jubilare erhielten für 50 Jahre Feuerwehrdienst von Kommandant Dietmar Weber als Anerkennung einen Geschenkkorb und eine Ehrenurkunde.

Im Anschluss an die Ehrung der beiden Alterskameraden gab es dann das wohlverdiente kalt-warme Buffet, bevor mit zwei Bildernückblicken auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeblickt werden konnte.

Berichte:

Stuttgarter Zeitung, Stuttgarter Nachrichten, Nord-Stuttgarter Rundschau, Grüne Woche, In&um Weilimdorf



Einsätze im Jahr 2011

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzart	Einsatzort	Ereignis
Januar					
1	02.01.	00:09	Brand 1	Florian-Geyer-Str.	Brannte Mülltonne
2	13.01.	15:51	Überlandhilfe	Rems-Murr-Kreis	Überflutung durch Starkregen
3	13.01.	15:51	Überlandhilfe	Rems-Murr-Kreis	Überflutung durch Starkregen
4	14.01.	03:50	Brandmelderalarm	Korntaler-Landstr.	Techn. Defekt
5	16.01.	10:36	Brandmelderalarm	Motorstr.	Techn. Defekt
6	18.01.	07:48	Gasausströmung	Pforzheimer Str.	Brennende Propangasflasche
7	18.01.	17:12	Brand 4	Giebelstr.	Rauch im Treppenraum
8	18.01.	17:45	Med. Erstversorgung	Solitudestr.	Reanimation
9	20.01.	23:00	Brand 3	Köstlinstr.	Rauchgeruch im Schulhof
10	21.01.	11:51	Gasausströmung	Turbinenstr.	Ausgelöste Löschanlage
11	25.01.	23:24	Brandmelderalarm	Motorstr.	Techn. Defekt
12	27.01.	09:05	Brand 3	Steinröhrenweg	Balkonbrand, 4 Verletzte
13	28.01.	18:31	Techn. Hilfe	Robert-Bosch-Kh.	Ausleuchtung Hubschrauber
14	31.01.	16:09	Brand 3	Glemsgastr.	Brannte Gasflasche
Februar					
15	06.02.	14:07	Brand 3	Staigerstr.	Rauch aus Keller
16	09.02.	17:52	Nachschau	Flachterstr.	Gemeldeter. Pkw-Brand
17	12.02.	20:40	Brand 2	Rappachschule	Brannte Mülltonne
18	18.02.	22:16	Brand 3	Engelbergstr.	Kaminbrand
19	20.02.	02:30	2. Alarm	Thomas-Mann-Str.	Kellerbrand in Hochhaus
März					
20	03.03.	17.50	Erstversorgung	Pforzheimer Str.	Erstversorgung nach VU
21	03.03.	22:43	Brand 1	Köstlinstr.	Brannte Wahlplakat
22	14.03.	10.13	Brand 4	Mathildenstr.	Rauch aus Keller
23	24.03.	11:25	Wachbesetzung	Feuerwache 4	Rettungszug im Einsatz
24	24.03.	11:25	Person in Notlage	S-Rot	Hilflose Person
25	24.03.	23:07	Verkehrsunfall 3	S-Bahnhof Weilimdorf	Person von Bahn überrollt
April					
26	05.04.	10:44	Brand 3	Hausenring	Rauchgeruch in Wohnung
27	06.04.	19:03	Brand 1	Glemsgastr.	Brannten Strohballen
28	08.04.	16:56	Brand 4	Hausenring	Brannte Essen auf Herd
29	21.04.	02:30	Brand 3	Kaiserserlauterner Str.	Brannten Müllsäcke
30	21.04.	12:26	Brand 1	Molchweg	Brannte Essen auf Herd
31	29.04.	22:59	Brandmelderalarm	Schloss Solitude	Techn. defekt
Mai					
32	08.05.	21:43	Brand 1	Tachenbergstr.	Brand an Grillstelle
33	11.05.	16:41	Brand 1	S-Bahnhof Weilimdorf	Brannte Bahnschwelle
34	13.05.	22:37	Brand 4	Jugendhaus Feuerbach	Brannte Gebäude
35	18.05.	21:57	Wachbesetzung	Feuerwache 4	Gefahrgutunfall BAB 8
36	19.05.	02:30	Brandmelderalarm	Robert-Bosch-Kh.	Techn. Defekt
37	24.05.	20:19	Brand 3	Gerlinger Str.	Brand in Gartenanlage
38	30.05.	09:04	2. Alarm	Krokodilweg	Küchenbrand in Hochhaus
Juni					
39	01.06.	11:37	Brand 2	Flachterstr.	Brannte Pkw
40	03.06.	18:18	Brandmelderalarm	Motorstr.	Techn. Defekt
41	11.06.	10:17	Gasausströmung	Ingersheimer Str.	Löschanlage löste aus



42	20.06.	19:33	Wachbesetzung	Feuerwache 3	Dehnfugenbrand auf Baustelle
Juli					
43	07.07.	07:44	Brand 3	Solitudestr.	Brannte Fritteuse
44	09.07.	12:16	Brand 1	Mittenfeldstr.	Mülleimerbrand
45	09.07.	12:30	Med. Versorgung	Mittenfeldstr.	Unfall mit Kreissäge
46	16.07.	13:21	Brand 1	Ditzinger Str.	Gartenhausbrand
47	25.07.	14:02	Brand 3	Zorndorfer Str.	Brannte Essen auf Herd
48	29.07.	13:16	Brand 3	Solitudestr.	Brand Müll auf Balkon
49	30.07.	07:31	Brand 3	Mainzer Str.	Küchenbrand
August					
50	01.08.	05:19	Gasausströmung	Weissacher Str.	Undichte Wasserstoffflasche
51	10.08.	09:35	Verkehrsunfall 2	Köstlinstr.	Fahrzeug auf Dach
52	11.08.	11:51	Brandmelderalarm	Mittlerer Pfad	Techn. Defekt
53	15.08.	15:04	Brand 3	Berheimer Hof	Brannte Handtuch auf Herd
54	24.08.	23:13	Wachbesetzung	Feuerwache 1	2. Alarm
September					
55	05.09.	23:21	Brandmelderalarm	Motorstr.	Techn. Defekt
56	09.09.	00:33	Brandmelderalarm	Motorstr.	Beschädigter Handmelder
57	09.09.	20:42	Brand 3	Klaiserslauterer Str.	Brand in Wohnzimmer, 1 Person verletzt
58	10.09.	06:41	Verkehrsunfall 1	Pforzheimer Str.	PKW gegen Baum
59	11.09.	05:51	Brandmelderalarm	Korntaler-Landstr.	Ausgelöste Sprinkleranlage
60	16.09.	15:07	Gasausströmung	Lurchweg	Verpuffung in Gastherme
61	26.09.	20:30	Brand 1	Pforzheimer Str.	Mülleimerbrand
62	30.09.	14:56	Brand 1	Kaiserslauterer Str.	Rauch aus Dole
Oktober					
63	03.10.	01:42	Brand 2	Fasanengarten	Gartenhäuser im Vollbrand
64	06.10.	14:48	Brand 1	Wormser Str.	Rauch aus Gully
65	24.10.	10:00	Wachbesetzung	Feuerwache 4	PKW-Brand in Tiefgarage
66	30.10.	14:10	Brandmelderalarm	Korntaler-Landstr.	Techn. Defekt
67	31.10.	19:50	Brandmelderalarm	Schloss Solitude	Techn. defekt
November					
68	01.11.	12:00	Brandmelderalarm	Turbinenstr.	Techn. Defekt
69	02.11.	20:24	Verkehrsunfall	Pforzheimer Str.	Umgestürzter Kleintransporter
70	05.11.	05:09	Brand 3	Wachenheimer Str.	Fehlalarm durch Feuerschein
71	05.11.	20:15	Brand 1	Löwenmarkt	Mülleimerbrand
72	06.11.	00:41	Brand 2	Wormser Platz	Müllcontainerbrand
73	12.11.	17:59	Brand 1	Im Sandbuckel	Brannte Baumstumpf
Dezember					
74	01.12.	18:37	Brand 1	Eichelhäherweg	Brannte Mülltonne
75	08.12.	17:59	Brand 1	Ditzinger Str.	Brannten gelbe Müllsäcke
76	08.12.	18:21	Brand 1	Meierhofstr.	Mülleimerbrand
77	13.12.	17:50	Betriebsunfall 1	Motorstr.	Person von Gerüst gestürzt
78	17.12.	10:21	Brandmelderalarm	Lotterbergstr.	Techn. Defekt
79	20.12.	07:24	Gefahrstoffunfall 2	Motorstr.	Batteriesäure ausgelaufen
80	24.12.	02:50	Brand 4 / 2. Alarm	Schildkrötenweg	Rauch im 11. OG (Hochhaus)
81	29.12.	15:47	Brand 4	Pforzheimer Str.	Brand in Gaststätte
82	31.12.	15:30	Brand 3	Hohenfriedberger Str.,	Brannte Essen auf Herd

Hinweis: Diese Einsätze können im Internet unter www.feuerwehr-weilimdorf.de jederzeit aktuell aufgerufen und nachgelesen werden.



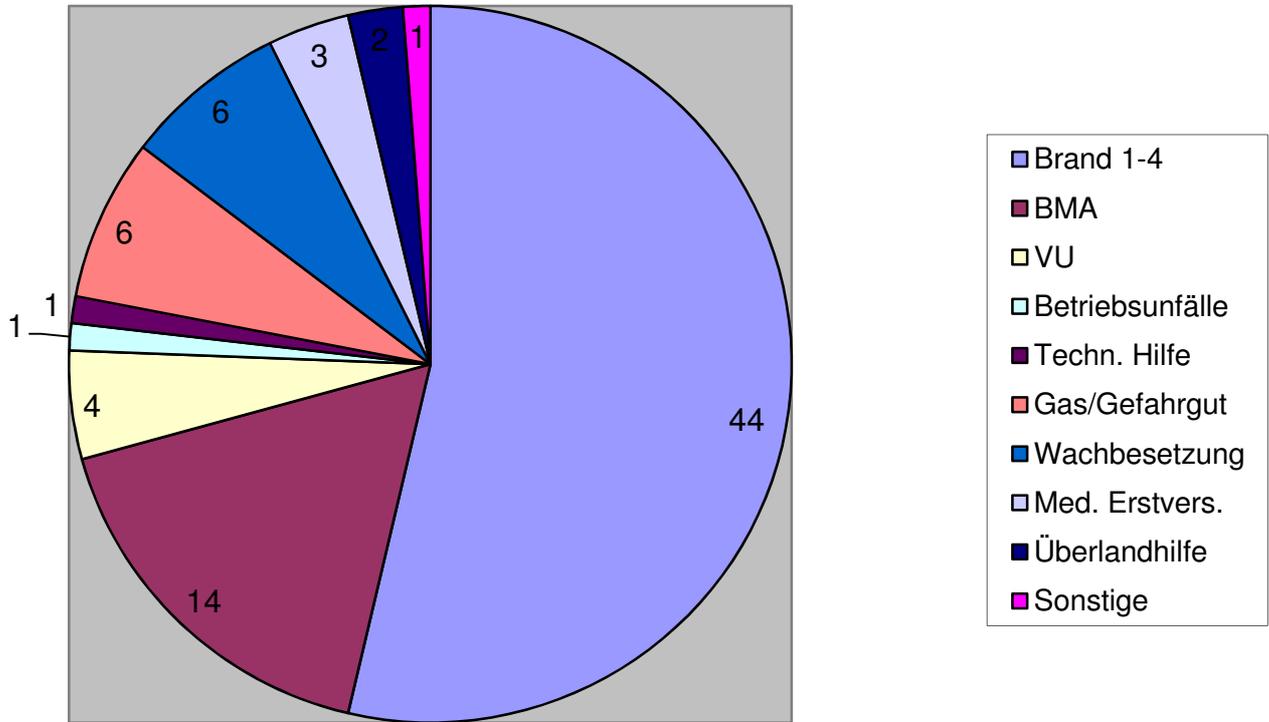
Einsatzstatistik

Während des Berichtsjahres 2011 waren insgesamt **82** Einsätze zu bewältigen. Diese gliedern sich wie folgt:

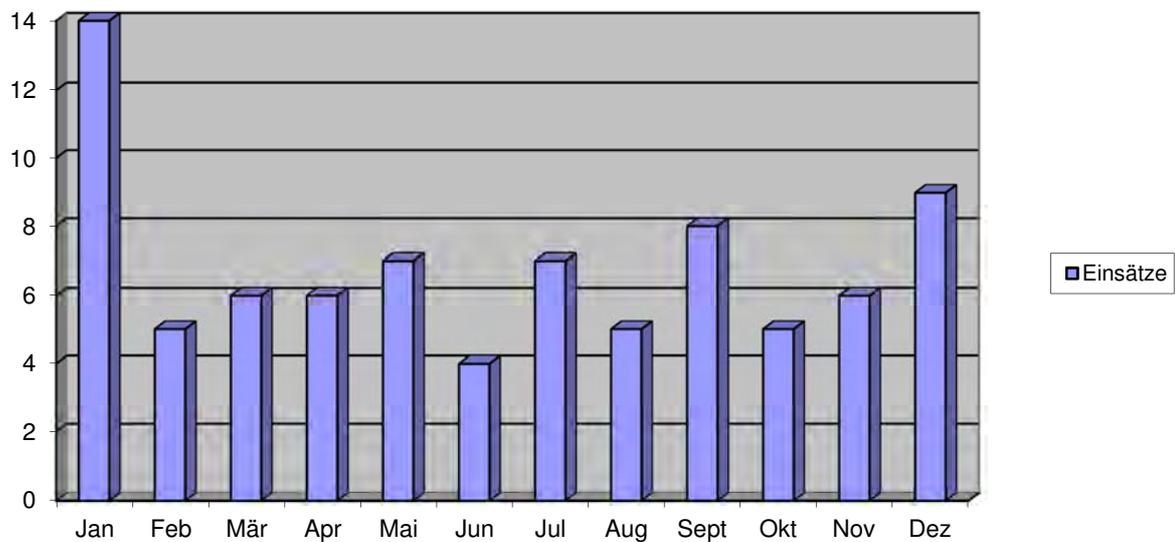
Einsätze / Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Brandeinsätze	38	33	45	46	41	58	38	30	39	36	44
Brandmelderalarme	22	13	20	13	14	16	22	23	32	25	14
Verkehrsunfälle	5	3	4	5	6	6	8	3	5	3	4
Betriebsunfälle	1	1	0	0	1	1	1	0	3	1	1
Techn. Hilfeleistung	3	5	5	4	13	4	2	12	18	16	1
Gefahrgut / Gas	0	0	0	0	0	3	1	2	7	11	6
Wachbesetzung	2	4	5	4	4	5	1	4	5	6	6
Med. Erstversorgung	0	1	0	1	0	0	0	0	2	2	3
Überlandhilfe	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Sonstige	0	0	0	0	0	3	0	2	0	1	1
<u>Gesamt</u>	71	61	79	73	79	95	73	76	115	97	<u>82</u>



Alarmierungshäufigkeit:

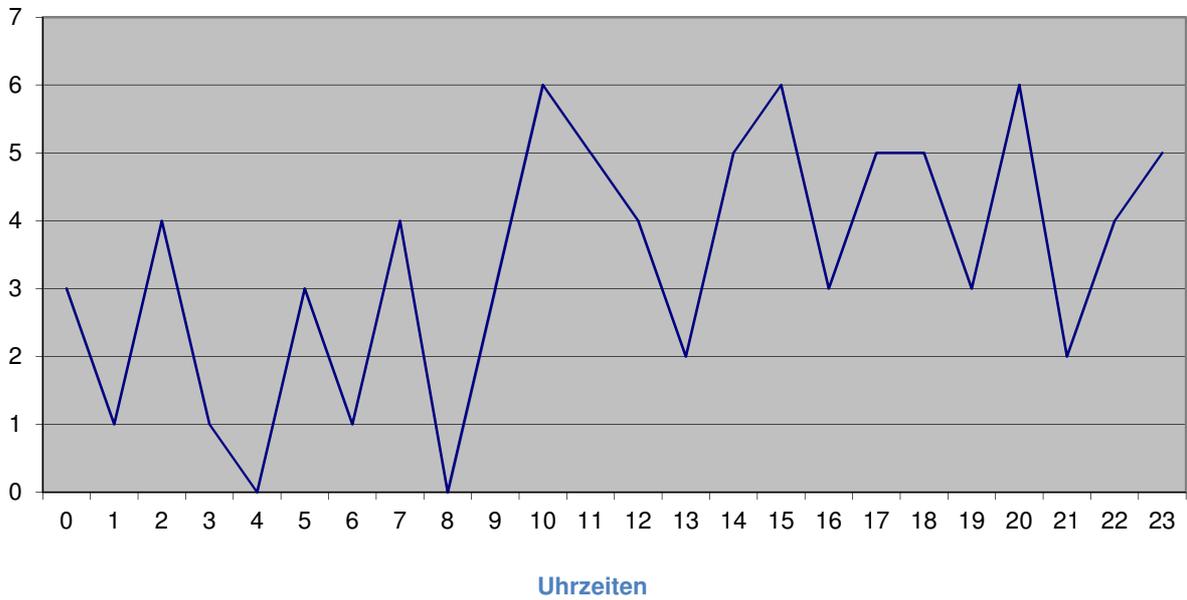


Einsätze verteilt auf die Monate:

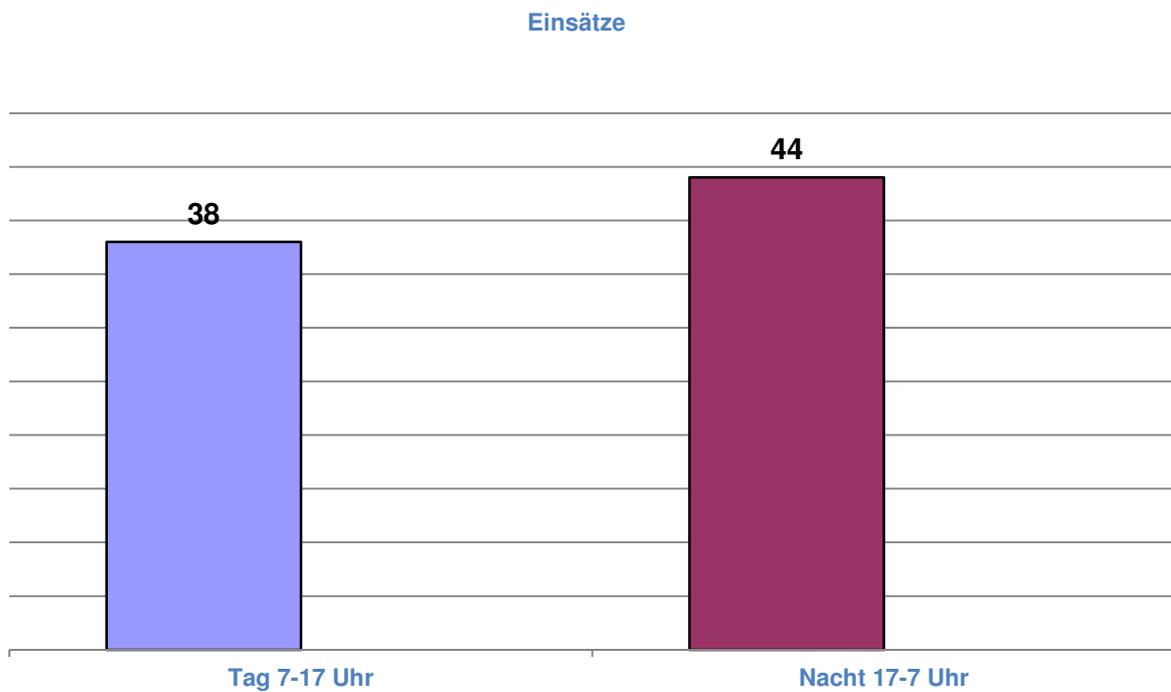




Einsätze verteilt auf die Uhrzeiten:



Tag-/Nachtverteilung der Einsätze:





Aus- und Fortbildungen

Im Berichtsjahr wurden bei der aktiven Abteilung

- 18 Übungen im Bereich der technischen Hilfeleistung und Brandbekämpfung
- 12 Technische Dienste mit Fahrer- und Maschinisten-Schulungen
- 2 Gruppenführerfortbildungen durchgeführt.

Für die Atemschutzgeräteträger wurden 3 Termine für den jährlichen Durchgang der Atemschutzübungsanlage anberaumt und an 1 Abend wurde die Geräteprüfung durchgeführt. Zudem wurden 5 Ausschusssitzungen und 4 Gruppenführerbesprechungen abgehalten.

Themenübersicht Übungen:

	<u>DATUM</u>	<u>THEMA</u>	<u>ÜBUNGS-LEITER</u>	<u>Verantw. ZF</u>
1	17.01.11	FwDV 3 Einführung / Unterricht	GF Gruppe 1	
2	14.02.11	FwDV 3 Praktische Übungen	GF Gruppe 2	
3	14.03.11	Erste-Hilfe Unterricht und praktische Übungen	GF Gruppe 3	
4	28.03.11	Erste-Hilfe Unterricht und praktische Übungen	GF Gruppe 4	
5	11.04.11	Zugübung	GF Gruppe 1	ZF Gruppe 1
6	09.05.11	FwDV 3 Praktische Übungen	GF Gruppe 2	
7	23.05.11	FwDV 3 Übungen mit tragbaren Leitern	GF Gruppe 3	
8	06.06.11	FwDV 3 Praktische Übungen	GF Gruppe 4	
9	04.07.11	FwDV 3 Praktische Übungen	GF Gruppe 1	
10	18.07.11	Zugübung	GF Gruppe 2	ZF Gruppe 2
11	08.08.11	FwDV 3 Praktische Übungen	GF Gruppe 3	
12	22.08.11	Gemeinsame Übung mit Jugendfeuerwehr	GF Gruppe 4	
13	12.09.11	FwDV 3 Praktische Übungen	GF Gruppe 1	
14	26.09.11	FwDV 3 Praktische Übungen	GF Gruppe 2	
15	10.10.11	Zugübung	GF Gruppe 3	ZF Gruppe 3
16	24.10.11	FwDV 3 Praktische Übungen	GF Gruppe 4	
17	21.11.11	FwDV 3 Praktische Übungen	GF Gruppe 1	
18	12.12.11	Letzte Übung / Zugübung Jahresabschlussbesprechung	Kommandanten	



Lehrgänge

Im Berichtsjahr nahmen 54 Kameraden an Lehrgängen teil:

Grundausbildung Teil 1 inkl. Sprechfunk	Möhrle, Philipp Tränkle, Martin Aubrecht, Peter Weichert, Tanja Kogel, Oliver Mundorff, Tobias
Truppführer	Unger, Birgit Hummel, Maximilian Dzheverovic, Daniel Koc, Ihsan (WF Bosch)
Gruppenführer	Breuer, Christian
Atemschutz	Albrecht, Nick Schön, Joachim Kraft, Melanie Hummel, Felix Dresigacker, Sebastian Faderl, Alexander
Sprechfunker	Albrecht, Nick Schön, Joachim Faderl, Alexander
Grundausbildung Teil 2 Aufbaulehrgang (Stuttgart)	Weber, Matthias Bohn, Patrick Schön, Joachim
Grundausbildung Teil 2 Aufbaulehrgang (Gerlingen)	Benzinger, Victoria Weber, Matthias Futterknecht, Katja Bohn, Patrick Schön, Joachim Albrecht, Nick Kraft, Melanie Hummel, Felix Dreisigacker, Sebastian Faderl, Alexander
Motorsägenführer	Weber, Matthias Schön, Joachim (Forstschule)
Fahrer Führerscheinklasse C	Titz, Christian
Gruppenführer-Fortbildung	Kamischke, Jens Panther, Heiko
Gruppenführer-Fortbildung ENTS	Breuer, Christian Voigt, Michael Titz, Christian
Brandschutzerziehung im Kindergarten	Weber, Matthias
Heißausbildung/Strahlrohrtraining	Albrecht, Nick Dreisigacker, Sebastian Hummel, Felix Kraft, Melanie Schön, Joachim Möhrle, Ralf Weber, Matthias Bandtel, Michael Breuer, Christian Faderl, Alexander Kosi, Simon Schöffner, Patrick



Aktivitäten der aktiven Abteilung / Öffentlichkeitsarbeit

Die Feuerwehr Weilimdorf beteiligte sich bei folgenden Aktivitäten und Veranstaltungen:

- Teilnahme an den Neujahrsempfängen
- Aufstellen des Maibaumes am Löwenmarkt
- Vorstellung des Tätigkeitsberichts beim Bezirksbeirat
- Teilnahme am Symposium des Stadtfeuerwehrverbandes
- Maiwanderung
- Maibaumfest anlässlich des 10-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr
- Brandschutzerziehung in Kindergärten
- Festumzug in Münchingen
- Teilnahme am Feuerwehrfest in Haundorf
- Begleitung der Fackelumzüge im Waldheim
- Ausbildungswochenende Brandbekämpfung in Stetten am kalten Markt
- Schulung von Erzieherinnen im Umgang mit Handfeuerlöschern
- Treffen der Alterswehren des Stadtfeuerwehrverbandes
- Aufstellen des Christbaums auf dem Löwenmarkt
- Weihnachtsfeier
- Silvester bei der Feuerwehr, Teilnahme am Silvester-Lauf

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr, unter der Leitung von Patrick Schöffner, bietet mit seinem Team eine hochwertige Ausbildung. In insgesamt **19** Diensten übten sich die Jugendlichen im Bereich technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung.

Sonstige Aktivitäten der Jugendfeuerwehr waren:

- Aufstellung des Maibaums
- 1. Mai bei der Feuerwehr
- Maibaumfest anlässlich des 10-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr
- Zeltlager
- Kinder und Jugendfestival auf dem Schlossplatz
- Fackelumzug Lindental
- Gemeinsame Übung mit der Jugendfeuerwehr Gerlingen
- Stutengarten
- Ausflug nach Tripsdrill
- Sommerferienprogramm
- Begleitung des Fackelumzuges im Waldheim
- Übung mit der aktiven Abteilung
- Festumzug Münchingen
- 24-Stunden-Dienst
- Jubiläum bei der FF-Untertürkheim
- Internes Jubiläumsfest
- „Europa Direkt“ auf dem Schlossplatz
- Schlittschuhlaufen
- Hochzeit Christian Hörnle und Hochzeit Daniel Dzehveronic
- Megakicker
- Weihnachtsfeier
- Imagefilm Jugendfeuerwehr Stuttgart
- Hauptversammlung Jugendfeuerwehr



Stundenstatistik

Während der ehrenamtlichen Tätigkeit wurden insgesamt folgende Dienststunden geleistet:

Tätigkeit	Stunden
Alarmeinsätze	1640
Mannschaft bei Übungen u. Übungsvorbereitung	2260
Mannschaft bei Technischer Dienst	360
Fahrerschulung, Maschinistenausbildung	360
Hauptversammlung	160
Lehrgänge	1668
Leistungsabzeichen	288
Jugendausbildung	1500
Jugendarbeit (Betreuer)	340
Brandschutzerziehung	20
Gruppenführerbesprechungen	360
Ausschusssitzungen	150
Arbeitsdienst im Feuerwehrhaus	220
Gerätewart u. Geräteprüfung	80
Feuerwehrsport	1000
Sonstige Dienstleistungen	440
Öffentlichkeitsarbeit	1840
Kameradschaftspflege	1190
Gesamtstunden	13.876

In dieser Stundenübersicht wurden lediglich die offiziell bekannten Aktivitäten ermittelt. Unzählige Einzeltätigkeiten wurden nicht berücksichtigt!

Personalstruktur und personelle Veränderungen

Personalbestand Jugendfeuerwehr:

Aubrecht, Susanne	Berger, Moritz	Blanz, Lisa-Marie
Brock, Tim	Bothe, Max	Dittrich, Philipp (A)
Dreisigacker, Florian	Eichinger, Sarah	Hafner, Marcel
Haller, Johannes	Haller, Marcus	Holuba, Maximilian (A)
Krämer, Maximilian	Raub, Pascal	Röhrich, Lukas (A)
Schmidt, Maximilian (A)	Schroff, Benjamin (A)	Schroff, Selena
Staiger, Yannik	Stemmer, Patrick (A)	Stemmer, Sarah
Strohof, Svenja	Vajda, Florian	Vajda, Daniel
Vogel, Tim	Wenk, Manuel	Zimmer, Antonia



Neuzugänge Jugendfeuerwehr:

Haller, Markus
Vajda, Daniel

Strohof, Svenja
Wenk, Manuel

Vajda, Florian
Zimmer, Antonia

Wechsel zur Aktiven Abteilung:

Dreisigacker, Sebastian
Kogel, Oliver
Weichert, Tanja

Möhrle, Philip
Aubrecht, Peter

Tränkle, Martin
Munddorf, Tobias

Austritte Jugendfeuerwehr:

Delbrück, Lukas

Personalbestand Aktive Abteilung:

Anders, Jörg
Benzinger, Victoria
Breuer, Christian
Faderl, Alexander
Futterknecht, Katja
Hornung, Stefan
Kamischke, Jens
Kraft, Melanie
Möhrle, Ralf
Neumann, Kevin
Ritz, Konrad
Schroff, Andreas
Schwenkkraus, Philipp
Stemmer, Uwe
Unger, Birgit
Voigt, Michael
Weber, Stefan

Bandtel, Michael
Blanz, Timo
Dreisigacker, Sebastian
Farchmin, Roy
Hörnle, Christian
Hummel, Felix
Koc, Ihsan
Krauss, Tobias
Möhrle, Philip
Panther, Heiko
Schöffner, Patrick
Schroff, Heiko
Sommer, Thomas
Titz, Christian
Vielhauer, Jürgen
Weber, Dietmar
Weber, Tobias

Barth, Oliver
Bohn, Patrick
Dzehveronic, Daniel
Fitz, Fabian
Holuba, Ferdinand
Hummel, Maximilian
Kosi, Simon
Mauth, Wolfgang
Möhrle, Volker
Renschler, Matthias
Schön, Joachim
Schwenkkraus, Peter
Staiger, Jürgen
Tränkle, Martin
Vogt, Thomas
Weber, Matthias
Westenberg, Fabian

Neuzugänge Aktive Abteilung:

- keine

Austritte Aktive Abteilung:

Dachtler, Tobias
Xhema, Agon

Schröter, Diana

Solbach, Philipp



Beförderungen:

Albrecht, Nick	Feuerwehrmann
Hummel, Felix	Feuerwehrmann
Faderl, Alexander	Feuerwehrmann
Benzinger, Victoria	Oberfeuerwehrfrau
Blanz, Timo	Oberfeuerwehrmann
Renschler, Matthias	Oberfeuerwehrmann
Titz, Christian	Löschmeister
Weber, Tobias	Löschmeister
Bandtel, Michael	Oberlöschmeister
Hummel, Stefan	Hauptlöschmeister
Schwenkkraus, Peter	Oberbrandmeister

Wechsel zur Altersabteilung:

Hummel, Stefan

Altersabteilung:

Bäuerle, Egon	Budnicki, Harald	Dachtler, Fritz
Gehring, Reinhold	Härter, Günter	Hummel, Stefan
Ludmann, Joachim	Mauser, Ewald	Raith, Martin
Raith, Otto	Scheerer, Walter	Staiger, Paul
Stemmer, Fritz	Vielhauer, Bernd	Wolfangel, Peter

Austritte Altersabteilung:

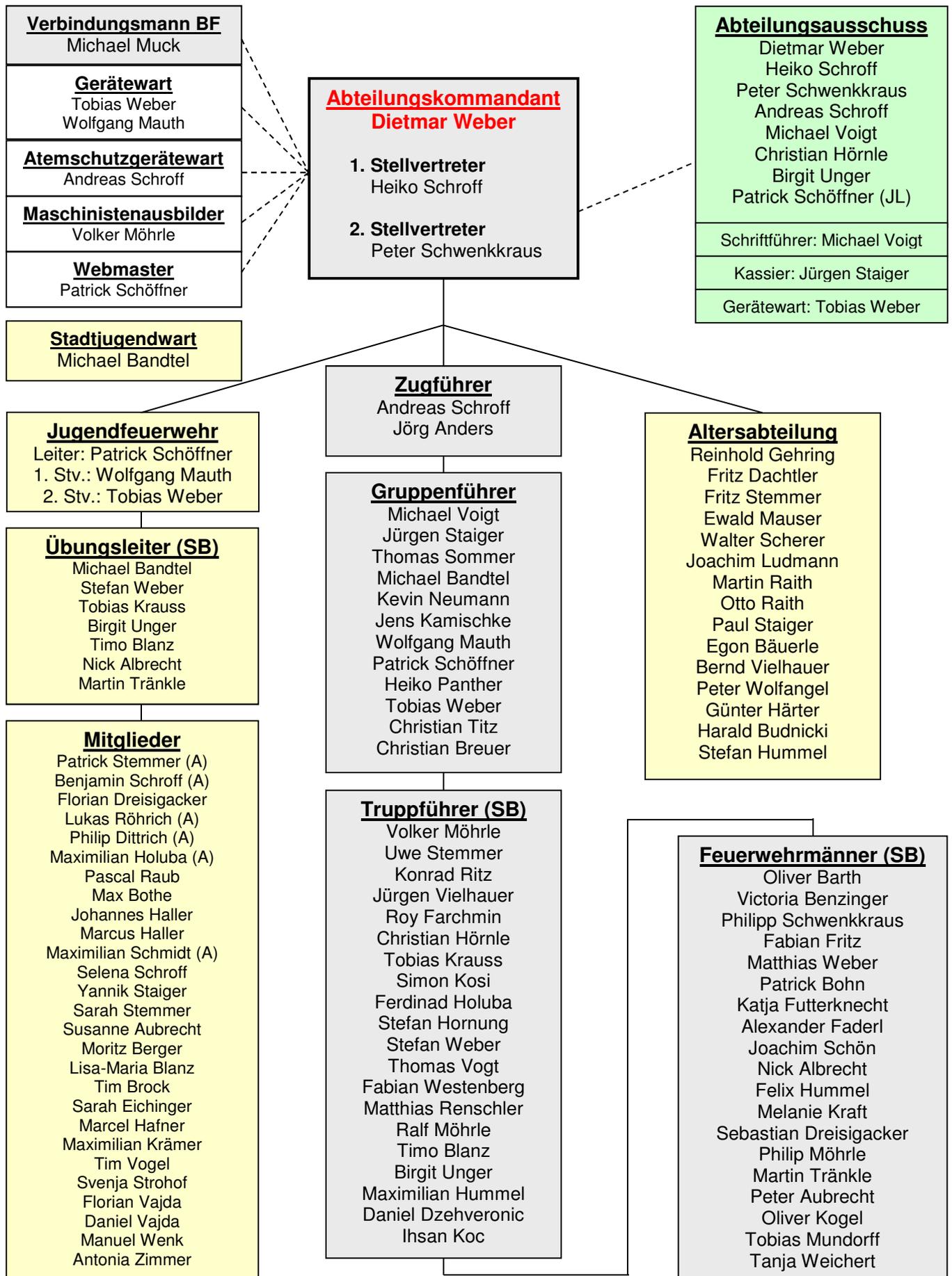
- keine

Personalentwicklung:

Personalbestand	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Aktive	43	42	47	50	51	51	51	51	53	54	51
Jugendabteilung	15	13	16	16	20	18	16	16	26	29	27
Altersabteilung	16	16	14	13	13	12	14	15	16	14	15
<u>Gesamt</u>	74	70	77	79	84	81	81	82	95	97	93



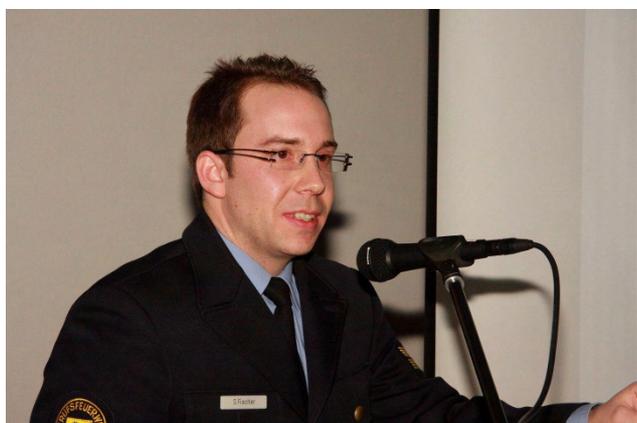
Organisationsplan der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf





Bilder-Rückblick 2011

Abteilungshauptversammlung





Maibaumfest Löwenmarkt





Festumzug in Münchingen



Jugendfeuerwehr beim Europatag auf dem Marktplatz





Abnahme des Leitungsabzeichens in Bronze





Weihnachtsfeier



Bilder aus dem Übungsdienst

Zugübung Rennstraße



Absturzsicherung am Haus der Feuerwehr



Löschwasserrückhaltung am Haus der Feuerwehr





Truppmann II Ausbildung mit FF-Gerlingen, FF-Ditzingen und FF-Korntal-Münchingen



Brandübungscontainer EnBW



Zugübung in der Miranderstraße in Korntal





Ausbildungswochenende in Stetten am kalten Markt





Silvester im Haus der Feuerwehr



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in diesem Jahresbericht keine Einsatzbilder veröffentlicht!



Herzlichen Dank!

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die uns bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt haben, ganz besonders bei den Firmen

Pfister Gartenbau

Elektro-Hummel

Metzgerei Sauter

Bäckerei Sauter

Schlosserei Niethammer

Wagner Garten- und Kommunaltechnik

für die stetige Unterstützung mit Rat und Tat, Material und Spenden.

Danken möchten wir auch allen Arbeitgebern für die Freistellung unserer Feuerwehrangehörigen. Nur so konnten erforderliche Lehrgänge besucht und die Tagesalarmsicherheit stets gewährleistet werden.

Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Stuttgart Abteilung Weilimdorf

Glemsgastr.100, 70499 Stuttgart

Tel.: 0711/8872549

Fax: 0711/8822885

E-mail: info@feuerwehr-weilimdorf.de

Verantwortlich:

Abteilungskommandant Dietmar Weber

Text und Gestaltung:

Peter Schwenkkraus

Fotos:

FF-Weilimdorf

Titelbild: Foto-Futterknecht

Presseberichte:

Stuttgarter Zeitung

Stuttgarter Nachrichten

Nord-Stuttgarter Rundschau

In&um Weilimdorf

Grüne Woche

Bei der Erstellung haben mitgewirkt:

Dietmar Weber, Heiko Schroff u. Patrick Schöffner

Webmaster

Patrick Schöffner

Druck:

Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf